

Jahresbericht 2014

Klimabündnis Tirol

Klimaschutz motiviert!



Klimabündnis
Tirol

Klimabündnis Tirol
Anichstraße 34
6020 Innsbruck
Tel.:0512/583558-0
Fax: 0512/583558-20

tirol.klimabuendnis.at

Inhaltsverzeichnis

2 Mitglieder

3 Vorstand

4 MitarbeiterInnen

6 Regionalkoordinationsstelle

8 Neues aus dem Klimabündnis



9 Projektberichte

9 Gemeinden mobil

12 IVB Mobilitätstraining für SeniorInnen

13 Tiroler Fahrradwettbewerb

15 BIKEline 2014

16 Autofreier Tag 2014

18 Mobilität ohne Barrieren

19 Diskussionsveranstaltung „Zukunft Effizienz“

20 Green Events Tirol

21 Tiroler Catering bio&fair

21 klimaktiv

21 Heizen mit Holz



21 Klimaschutzoffensive

21 Klimaschutzlehrgang

22 Klimaschutz-Homepage

22 Einkaufsladen Klimaschutz

22 Klimacheck

22 Netzwerk Klimaschutz/ Klimawandelanpassung Tirol

22 Gemeindeforum Klimaschutz



23 Schulprojekte

23 KKIK - Schulen

23 Klimameilen

24 Klimaschutz in der Schultasche

24 Einkaufsladen Klimaschutz

24 Klimaquiz Tirol „Mission Blauer Planet“

25 Kleine grüne Füßchen

25 Klimaclown

25 Kasperl und die Klimafee

26 Mobilitätsmanagement für Kinder, Eltern, Schulen

26 Pedibus Tirol

27 Klasse auf D´Rad

27 Fahrradwerkstätte

27 MoMo: Mobilität morgen

27 VVT Öffi School

27 My S-Bahn-Malwettbewerb

28 Braintrain

28 IVB Schulworkshops (IVB Junior & Master)

29 Zugschule

30 Crazy Bike

31 Pressespiegel



Mitglieder

Gemeinden: Zu Beginn des Jahres 2014 waren 8 Einzelpersonen, das Land Tirol sowie folgende Gemeinden Mitglied beim Klimabündnis Tirol:

Absam, Axams, Bad Häring, Birgitz, Dölsach, Fulpmes, Galtür, Grän, Grinzens, Hall in Tirol, Häselgehr, Inzing, Jenbach, Karrösten, Kematen i.T., Kirchbichl, Kitzbühel, Kufstein, Kundl, Landeck, Lermoos, Lienz, Mayrhofen, Mils, Mutters, Nesselwängle, Neustift im Stubaital, Oberhofen im Inntal, Oberndorf in Tirol, Pfunds, Radfeld, Reith bei Seefeld, Reutte, Rum, Scharnitz, Schattwald, Schwaz, Schwendau, Schwoich, Sellrain, Sillian, Silz, Sistrans, St. Jakob in Deferegggen, St. Johann in Tirol, St. Ulrich am Pillersee, Steinach am Brenner, Tannheim, Terfens, Thaur, Tux, Virgen, Volders, Vomp, Wattens, Wörgl, Zirl und Zöblen.

Neu beigetreten sind 2014 die Gemeinden: Angerberg, Assling, Brandenburg, Mieders. Damit bekennen sich das Land Tirol sowie 62 Tiroler Gemeinden durch ihre Mitgliedschaft beim Klimabündnis Tirol zum aktiven Klimaschutz.

Auch 2014 wurden Gemeinden mit verschiedenen Angeboten wie Seminaren, Artikel für die Gemeindezeitung, Informationsmaterialien, Referentenvermittlungen u.v.m. unterstützt. Aber vor allem wurden die Gemeinden bei ihren konkreten Anliegen unterstützt und gezielt zu Klimaschutz-Maßnahmen beraten. Diese Arbeit geschieht in enger Abstimmung mit dem Tiroler Klimaschutzbeauftragten. (siehe Projekt „Klimaschutzoffensive“).

Betriebe: Mit Dezember 2014 waren folgende Betriebe als „Klimabündnis-Betriebe“ aufgenommen:

Bäckerei Bichlbäck, die FairHandels GmbH, das Familien- und Landhotel Stern, die Franz Bourvier GesmbH&Co KG, die Freisinger GmbH, das Gesundheitshotel Schweizer, das Haus der Begegnung, das IKEA Einrichtungshaus Innsbruck, die Ing. Robert Stadtmeyer GmbH&Co KG, die Pension Aufatmen, das STO GmbH Verkaufszentrum Innsbruck, der TROP Möbel Abholmarkt sowie die Weltläden Hall, Reutte und St. Johann.

Vorstand

Vorstand

Bei der Generalversammlung am 9. Juli 2013 wurde ein neuer Vorstand gewählt. Der Vorstand setzt sich seitdem wie folgt zusammen:

- **LHStv. Ingrid Felipe als Obfrau**
- **DI Bruno Oberhuber als Obmann-Stellvertreter**
- **Mag. Christian Mitterlehner als Kassier**
- **Mag. Hansjörg Schilcher als Kassier-Stellvertreter**
- **Mag. Mirijam Mader-Oberhammer als Schriftführerin**
- **Barbara Schramm-Skoficz als Schriftführer-Stellvertreterin**
- **Bgm. Luis Oberdanner für die Gemeinde Birgitz als Beisitzer**
- **Bgm. Hedi Wechner für die Stadt Wörgl als Beisitzerin**
- **GR Martin Norz für die Stadt Hall als Beisitzer**

Als Rechnungsprüfer wurden Waltraud Leutgeb-Mayr (Zirl) und Benjamin Steirer (Neustift) gewählt.

Der Vorstand hielt neben der Generalversammlung am 09. April vier weitere Sitzungen am 11.03., 09.04., 09.09. und am 25.11. ab. Die so genannte „kleine“ Vorstandsrunde bestehend aus Obmann, Kassier, Schriftführerin und deren Stellvertretern wurde einmal einberufen (01.06.).

Vorstand



MitarbeiterInnen

Folgende Personen waren im Jahr 2014 im Klimabündnis-Büro beschäftigt:

Geschäftsführung	Mag. Schwerzler Anna	40 WS
Projektmitarbeit	Mag. Munk Katharina	40 WS
Projektmitarbeit	MA Bakk.Komm. Repo Sara	40 WS
Projektmitarbeit	Dr. Rubatscher Dagmar	30 WS
Projektmitarbeit	Mag. Abraham Martina	25 WS (seit 02.05.2014 davor 20 WS)
Buchhaltung/ Administration	Barisitz Monika	20 WS
Projektmitarbeit	Mag. Gamper Sonja	20 WS
Projektmitarbeit	Mag. Rauscher Stephanie	20 WS (bis 24.04.2014)
Projektmitarbeit	MMag. Aigner Sabine	15 WS
Projektmitarbeit	MSc. Bürger Michael	25 WS (seit 1.08.2014, davor 20 WS)
Projektmitarbeit	Mag. Bianchi Karin	20 WS
Projektmitarbeit	MSc. Dennis Fricken	20 WS (ab 1.10.2014)
Workshopbetreuung	Barisitz Angelina	bedarfsbezogen
Workshopbetreuung	Deutschmann Katharina	bedarfsbezogen
Workshopbetreuung	Erhard Alexander	bedarfsbezogen
Workshopbetreuung	Kerle Sarah	bedarfsbezogen
Workshopbetreuung	Krenn Mira	bedarfsbezogen
Workshopbetreuung	Löscher Mario	bedarfsbezogen
Workshopbetreuung	Mader Thomas	bedarfsbezogen
Workshopbetreuung	Mair Katharina	bedarfsbezogen
Workshopbetreuung	Messner Julian	bedarfsbezogen
Workshopbetreuung	Mitterholzner David	bedarfsbezogen
Workshopbetreuung	Paul Sophia	bedarfsbezogen
Workshopbetreuung	Reisigl Daniela	bedarfsbezogen
Workshopbetreuung	Schatzer Vanessa	bedarfsbezogen
Workshopbetreuung	Speiser Stefan	bedarfsbezogen
Workshopbetreuung	Taupe Valentin	bedarfsbezogen

(WS... Wochenstunde)

Freie MitarbeiterInnen (Werkvertrag):

Für Rechercharbeiten und zur Informationsbetreuungen wurden WerkvertragsnehmerInnen kurzfristig beschäftigt.

Betriebsrat

Auch 2014 ist Katharina Munk Betriebsrätin von Klimabündnis Tirol. Als ihre Stellvertreterin fungiert Martina Abraham.

MitarbeiterInnen



Regionalkoordinationsstelle

Laufende Tätigkeiten

- Büroorganisation
- Regelmäßige Büro-Jour-Fixes
- Anfragebeantwortung und Materialienherstellung (Angebotslisten, Infoblätter, Artikel für Gemeindezeitungen, Referentenvermittlung, ...)
- Beratungen und Besprechungen
- Strategische Planung in Zusammenarbeit mit dem Vorstand
- Buchhaltung
- Koordination der österreichweiten Projekte mit Klimabündnis Österreich
- Wartung der alten Homepage und daneben Entwicklung der neuen Homepage (Relaunch Januar 2015)
- Projektentwicklungen

Fortbildungen

- „15. Österreichische Klimatag“, Innsbruck (Abraham, Bürger, Gamper, Repo, Rubatscher, Schwerzler 03.-04.04.)
- Radsicherheitstraining „Besser Radfahren – Fahrtechnik für den Alltag“ (Abraham, 12.-13.4., 24.-25.5.)
- „InDesign-Kurs“ Wifi (Repo, 4.-6.)
- Training „Advance - better planning, better cities“, Graz (Bürger, 06.-07.02.)
- Ersthelfer-Ausbildung, Innsbruck (Bürger, 03.09.)
- Ausbildung zum Sicherheitsbeauftragten, Hall (Bürger, 28-30.10.)
- „Kommunaler Klimaschutzbeauftragter“ – (Abraham, Repo, 17.-18.10., 23.-25.11.)

Einmalige Tätigkeiten

- Teilnahme: an einer Regionalstellenleitersitzungen (10.07.), einem österreichweiten Team Penumstreffen (05./06.05.), zwei Abstimmungstreffen zur neuen KB-Homepage (20.3., 28.05.), und diversen Arbeitsgruppentreffen (Öffentlichkeitsarbeit, Schulen, Betriebe, Mobilität, Klimagerechtigkeit und Projektpartnerschaft).
- Vortrag „Klimabündnisgemeinden“: in Brandenburg (01.08.),
- Gemeindebesuche/Gespräche: Landeck (09.01.), Wattens (10.01.), Silz (14.01.), Tux (14.01.), Sistrans (14.01.), Mayrhofen (14.01.), Terfens (20.01.), Karrösten (21.01.), Sellrain (21.01.), Telfs (10.02.), Mieming (27.02.), Wörgl (14.03.), Pfunds (25.03.), Assling (15.05.), Silz (16.06.), Trins (02.07.), Kamaten (04.07.), Mutters (07.07.), Mieming (16.07.), Planungsverband Zillertal (25.7.), Aldrans (07.08.), St. Ulrich a.P. (18.08.), St. Johann i.T. (18.08.), Schwendau (26.08.), Kirchbichl (01.09.), Buch b.T. (30.10.), Lans (22.10.) Angerberg (12.11.), Landeck (13.11.), Mutters (17.11.), Scharnitz (24.11.), Wörgl (16.12.)
- Vortrag „Klimabündnis Tirol“ beim „Lehrgang kommunale Energiemanager“ von Energie Tirol, Innsbruck (Schwerzler 16.01.)
- Teilnahme „Tiroler Mobilitätssterne 2013“, Innsbruck (Schwerzler 22.01.)
- Vortrag „Klimabündnis Tirol“ beim „Austauschtreffen Manager der Klima- und Energiemodellregionen“ (Schwerzler, 26.2.)
- Teilnahme „Gemeinde-Netzwerktreffen“ (Schwerzler, 03.03.)
- Teilnahme „Ökologtag Planungstreffen der Pflichtschulen im Bezirk Reutte“, Breitenwang (Abraham, 12.3.)
- Teilnahme „Scool meets science“ alps, Innsbruck (Abraham, Bianchi, 20.03.)
- Teilnahme „Radvernetzungstreffen“ Linz (Abraham, 1.04.)
- Teilnahme „Österreichischer Klimatag“, Innsbruck (Bürger, Gamper, 03.04.)
- Teilnahme Podiumsdiskussion im Rahmen des „Tourissimus 2014“ (Rubatscher, 10.04.)
- Vortrag „Tiroler Fahrradwettbewerb“ in Bozen (I) (Repo, 15.04.)
- Vortrag „Klimabündnis-Angebote“ Regionalmanagement Imst (Rubatscher (15.04.)
- Teilnahme „Ideen wachsen lassen“ WIFI, Innsbruck (Bianchi, 22.04.)

- Teilnahme „Energietag“ Energie Tirol, Innsbruck (Rubatscher 04.06.)
- Teilnahme „Österreichischer Radgipfel“ (Abraham, Repo, 04.-06.06)
- Teilnahme „e5 Gemeindeexkursion“, Südtirol (Gamper, 13.-14.06)
- Teilnahme Workshop „Landesfahrradkonzept“ (Bürger, 24.06.)
- Teilnahme „IVB Partnerevent“ Innsbruck (Bürger, Schwerzler, 25.06.)
- Teilnahme Informations-Workshop „Umweltzeichen für Bildungseinrichtungen“ (Abraham, 26.6.)
- Teilnahme Preisverleihung „Umweltpreis der Stadt Innsbruck“ (Abraham, 30.06.)
- Teilnahme Verleihung „VCO-Mobilitätspreis“, Wien (Abraham, Bürger, 17.09.)
- Teilnahme Eröffnung der Fotoausstellung „Nachhaltigkeit mit Nachsicht“, Inzing (Bianchi, 17.9.)
- Vortrag „Klimabündnis Tirol“ bei den „Green Days Orientierungsraum“, Innsbruck (Schwerzler, 24.09.)
- Teilnahme „Tourismus Mobilitätstag“, Innsbruck (Bürger, 16.10.)
- Teilnahme Tagung und Vortrag (Speeddating) „Walkspace“, Innsbruck (Abraham 16.-17.10.)
- Teilnahme Fachtagung „Mobilitätsmanagement für Senioren“, Essen (Gamper, 18.-30.10.)
- Teilnahme „Biosymposium 2014“, Innsbruck (Gamper, Rubatscher, 07.11.)
- Präsentation Klimabündnis beim Markt der Möglichkeit der CARITAS, Innsbruck (Bürger, (15.11.)

Neues aus dem Klimabündnis

Neue Klimabündnis-Homepage



Die Homepage vom Klimabündnis zeigt sich ab sofort im neuen Design: Gemeinden, Betriebe und Bildungseinrichtungen finden alle Serviceangebote ansprechend und übersichtlich dargestellt. Neue Elemente sind u.a. ein praktischer Veranstaltungskalender sowie ein Downloadbereich mit allen aktuellen Publikationen. Die neue, frische Aufmachung ist auch am Smartphone oder Tablet einfach abrufbar. Benutzerfreundlichkeit, Praktikabilität und Attraktivität haben höchste Priorität.

Willkommen im Klimabündnis!

Wir gratulieren ganz herzlich Stephanie Rubatscher und ihrem Freund Martin zur Geburt ihrer kleinen Tochter Maja, die am 26. Juni 2014 das Licht der Welt erblickte. Herzlich Willkommen, Maja!



Projektberichte

Gemeinden mobil: Gemeindebetreuung und –service im Mobilitätsbereich

Zentrales Ziel von dem vom Land Tirol geförderten Projekt „Gemeinden mobil“ ist es, in den Teilnehmerge Gemeinden nachhaltige und dauerhafte Aktivitäten zur Förderung der Nutzung des öffentlichen Verkehrsangebots anzuregen. Eine dauerhafte Wirkung wird vor allem durch die Anknüpfung an bestehende kommunale Strukturen erwartet, denn mit ihrem „direkten Draht“ zu den BürgerInnen bieten Gemeinden eine Vielfalt von Ansatzpunkten zur Förderung umweltfreundlicher Mobilität.

Derzeit nehmen 47 Tiroler Gemeinden am Projekt „Gemeinden mobil“ teil:

Aldrans, Amlach, Angerberg, Axams, Birgitz, Buch bei Jenbach, Dölsach, Flauring, Fulpmes, Götzens, Grinzens, Hopfgarten in Deferegggen, Inzing, Jenbach, Kematen in Tirol, Kirchbichl, Kufstein, Kundl, Landeck, Lans, Matri am Brenner, Mieming, Mutters, Natters, Oberhofen im Inntal, Pill, Polling, Prutz, Reutte, Scharnitz, Schwaz, Schwendau, Seefeld in Tirol, Sillian, Silz, Sistrans, St. Jakob in Deferegggen, St. Veit in Deferegggen, Telfs, Terfens, Thaur, Trins, Virgen, Volders, Vomp, Wattens und Wörgl.

Gemeindeberatung und –betreuung

Großer Wert im Projekt wird auf die persönliche Beratung der Gemeinden und den Ansprechpersonen in den Gemeinden gelegt. In regelmäßigen Beratungsgesprächen persönlich vor Ort oder per Telefon mit den MobilitätsberaterInnen oder Ansprechpersonen der Gemeinden wurden mögliche Maßnahmen im Bereich der umweltfreundlichen Mobilität durchbesprochen und gemeinsam geplant und Vorschläge zu speziellen Fragestellungen diskutiert. Falls eine Gemeinde bei den Mobilitätssternen 2013 teilgenommen hatte, wurden die Ergebnisse bzw. Potentiale gemeinsam durchbesprochen. Die Gemeinden wurden über sämtliche in Tirol verfügbaren Angebote und Förderungen auch für Schulen informiert und auf dem Laufenden gehalten. Klimabündnis Tirol begleitete Aktionen und Maßnahmen bei der Umsetzung, half mit Unterlagen und Tipps. Im Rahmen von „Gemeinden mobil“ wird zudem stark auf die Synergie mit Projekten wie dem „Tiroler Fahrradwettbewerb“ oder „Mobilität ohne Barrieren“ gesetzt. So wurden im Rahmen des Interreg-Projektes „Mobilität ohne Barrieren“ Service- und Schulungsangebote für die Zielgruppen SeniorInnen, MigrantInnen und Frauen mit Familien angeboten, die speziell in den „Gemeinden mobil“ vorgestellt und weitervermittelt werden. Beispiele dafür sind Fahrradkurse für SeniorInnen oder ÖV-Kurse für MigrantInnen, die von den Gemeinden angeboten werden können.

Gemeinden wird auch aktive Unterstützung in der konkreten Umsetzung angeboten (Aktualisierung der Online-Fahrpläne, Ticketpreise, ...). So kann etwas die Wartung des Homepagebereiches „Gemeinde mobil“ übernommen werden. Im Projektjahr 2014 wurde die Wartung von insgesamt 18 Homepages von Klimabündnis Tirol übernommen.

Neubeitritt von Gemeinden

Im Projektjahr 2013/14 sind die Gemeinden Silz und Mieming „Gemeinden mobil“ neu beigetreten. Hierfür wurden intensive Beratungsgespräche mit den BürgermeisterInnen, den Ansprechpersonen und eine persönliche Einschulung der MobilitätsberaterInnen durchgeführt. Für beide Gemeinden wurden die Taschenfahrpläne erstmals erstellt, die Pakete für Neuzugezogene erarbeitet sowie die Homepages installiert.

Fortbildungsseminar

Für alle MobilitätsberaterInnen und Ansprechpersonen in den „Gemeinden mobil“ wird jährlich ein Fortbildungsseminar angeboten. Dieses wurde im Jahr 2013 am 26. November von 9.30 – 12.00 Uhr durchgeführt. Neben der Vorstellung der aktuellen Angebote berichteten der VVT sowie die IVB, die ÖBB und Postbus über Aktuelles aus dem Öffentlichen Verkehr. Danach konnten die MobilitätsberaterInnen in einem „Refresher-Kurs“ ihr Wissen zu Fahrplanauskünften, ÖV-Verbindungen, Ticketinformationen, Ticketpreise, Ermäßigungen,...in spielerischer Weise und mit Gruppenarbeiten wieder auffrischen. Hierfür wurde der VVT-Workshop „Öffi-School“ gemeinsam durchprobiert.

Gemeindeeigene Fahrpläne

Die Aktualisierung bzw. Neuauflage der gemeindeeigenen Fahrpläne ist wesentlicher Teil des Projekts. Die Taschenfahrpläne sind übersichtlich, handlich und aktuell. Im Jahr 2013/14 wurden diese für 38 Gemeinden produziert. Die Grafikkosten dieser Taschenfahrpläne werden von Klimabündnis Tirol übernommen, den Druck zahlen die Gemeinden selber. Zur Verwendung am Gemeindeamt und an neuralgischen Stellen wurde den Gemeinden der Fahrplan auch in Plakatform zugesendet. Die Erstellung der Fahrpläne geschieht in Zusammenarbeit mit dem Verkehrsverbund Tirol, ÖBB sowie dem Postbus und der IVB.

Infopakete für Neuzugezogene

„Gemeinden mobil“ stellen ihren neu zugezogenen BürgerInnen Mappen mit Informationen zum öffentlichen Verkehrsangebot zur Verfügung. Neben einer Übersicht über das öffentliche Verkehrsangebot, einem Fahrplan im Taschenformat, Informationen zu den Ticketpreisen und Ermäßigungen sowie Schnuppertickets, enthält das Paket auch Informationen zu Themen wie klimafreundliches Radfahren, Förderungen für PendlerInnen, Informationen zu Fahrgemeinschaften, zur Schulinitiative Pedibus u.v.m. Die Mappen, Schnuppertickets und sonstigen Unterlagen werden den Gemeinden kostenlos zur Verfügung gestellt. Im Jänner 2013 wurden die Inhalte der Info-Mappen aktualisiert und neu ausgeschickt. Im Projektjahr 2013/14 bestellten 38 Gemeinden neue Materialien für die Pakete für Neuzugezogene, insgesamt wurden an die 1300 Mappen mit Unterlagen und Infomaterialien an die Gemeinden versendet.



Zusätzliche Angebote für „Gemeinden mobil“:

Die folgenden Angebote werden ausschließlich durch die Unterstützung von VVT, ÖBB-Personenverkehr, ÖBB-Postbus und IVB ermöglicht:

- **Workshop „ÖV-Know-how: Umsteigen leicht gemacht!“ und „Senior on Tour“**

Über die letzten Jahre nutzten mehr als 780 SeniorInnen das Angebot sich im Rahmen der Workshops „ÖV-Know-how“, einer Informationsfahrt zum Innsbrucker Hauptbahnhof, und „Senior on Tour“, klimafreundlichen Ausflugsfahrten mit Öffentlichen Verkehrsmitteln“ näher über das Angebot des Öffentlichen Verkehrs in Tirols zu informieren. Im Laufe der Jahre wurden so zahlreiche Hemmschwellen sowie Informationsdefizite zum öffentlichen Verkehrsangebot abgebaut.

Aufgrund neuer Seniorenmobilitätsangebote wie „Senior mobil“ und den neuen Senioren-Informationsmappen zum Öffentlichen Verkehr in Tirol, aber vor allem aufgrund des sehr erfolgreichen Senioren-Jahresticket nahm der Bedarf und das Interesse an den beiden Workshop stark ab. Obwohl die Workshops nur mehr vereinzelt gebucht werden, bleiben sie als Angebot weiterhin bestehen und könne auf Anfrage weiterhin in Anspruch genommen werden.

- **Tirol MOBIL Bar**

Weiterhin gerne von den Gemeinden für unterschiedlichste Veranstaltungen gebucht wurde die Tirol MOBIL Bar, eine mobile Auskunftsstelle vor Ort. 2014 kam die Bar 61-mal zum Einsatz.



ÖV-Know-How

IVB Mobilitätstraining für SeniorInnen

Die Innsbrucker Verkehrsbetriebe (IVB) verfolgen gemeinsam mit Klimabündnis Tirol seit mehreren Jahren das Ziel, über die öffentlichen Verkehrsmittel in Innsbruck zu informieren und auf diese umweltfreundliche Alternative der Fortbewegung aufmerksam zu machen.

Im Projekt stehen drei Module zur Auswahl, wobei das erste Modul „Umsteigen leicht gemacht“ für Öffi-Einsteiger geeignet ist. Die Module „Ausflugsziele rund um Innsbruck – mit den IVB leicht erreichbar“ und „Senior on tour in Innsbruck“ zeigen, dass man auch ohne Auto in Innsbruck und Umgebung bequem lohnende Ausflugsziele erreichen kann. Insgesamt wurden im Jahr 2014 zehn Mobilitätstrainings in Innsbruck durchgeführt, es nahmen rund 110 Personen teil.



IVB Mobilitätstraining, SeniorInnen des Sozialzentrums Reichenau



IVB Mobilitätstraining, Seniorinnen der Pfarre Pradl

4. Tiroler Fahrradwettbewerb 2014

Der „4. Tiroler Fahrradwettbewerb“ wurde von 21. März bis 8. September 2014 durchgeführt. Die Zahl der TeilnehmerInnen konnte dieses Jahr auf 4.161 MitradlerInnen gesteigert werden, über 3,5 Millionen Radkilometer wurden gesammelt. Die Anzahl der teilnehmenden Veranstalter konnte auf 95 Gemeinden, 65 Betriebe, 42 Vereine und 8 BIKEline-Schulen gesteigert werden.

Ziel des Wettbewerbes ist es, Anreize für den Umstieg auf das das Fahrrad zu schaffen und die vielen Vorteile des Fahrradfahrens so sichtbar und erlebbar zu machen. Grundlegend sind zur Teilnahme am Tiroler Fahrradwettbewerb alle TirolerInnen berechtigt. Die Verlosungen der Preise am Ende des Wettbewerbs finden ausschließlich unter jenen registrierten TeilnehmerInnen statt, die im Aktionszeitraum mehr als 100 km geradelt sind. Die Anmeldung der TeilnehmerInnen erfolgt über die Internetplattform www.tirolmobil.at, über Anmeldeformulare, direkt bei den Veranstaltern oder bei Klimabündnis Tirol. Die TeilnehmerInnen können sich je einer/m Gemeinde, Verein und Betrieb, welche als Veranstalter am Wettbewerb mitwirken, zuordnen. Der Wettbewerb endete dieses Jahr am 8. September.

Gemeinden, Betriebe, Vereine und Schulen können als Veranstalter am Fahrradwettbewerb teilnehmen. Ihre Aufgabe ist es, möglichst viele BürgerInnen/MitarbeiterInnen/ Mitglieder/SchülerInnen zur Teilnahme am Fahrradwettbewerb zu bewegen. Dazu stand Ihnen Klimabündnis Tirol unterstützend zur Seite: Veranstalter wurden beraten, wie Sie effizient Startveranstaltungen gestalten können, sie erhielten Tipps und Tricks zur laufenden Akquise sowie Informationsmaterialien und Artikelvorlagen zur Bewerbung. Auch zu Preisverleihung und Abschlussevents stand Klimabündnis unterstützend und beratend zur Seite.

In der Koordination des Tiroler Fahrradwettbewerbes wird auf Synergien mit laufenden Programmen und Projekten in den teilnehmenden Gemeinden sowie mit Aktivitäten rund um den Autofreien Tag (22. September) gesetzt. So konnten die landesweite Preisverleihung und die Preisverleihungen der Gemeinden gezielt in der Europäischen Mobilitätswoche (16. – 22. September) stattfinden.

Der Fahrradwettbewerb war heuer bereits zum zweiten Mal Partner der österreichweit durchgeführten Aktion „Radelt zur Arbeit“. Im Monat Mai wurden in dieser Aktion täglich Sachpreise verlost, sowie ein Fahrrad als Hauptpreis vergeben. Einzige Voraussetzung für die Teilnahme an der Verlosung war, dass auf der Fahrradwettbewerbs-Homepage www.tirolmobil.at die Tage eingetragen wurden, an denen man tatsächlich mit dem Fahrrad zur Arbeit gefahren ist. Als weitere Aktion wurde heuer im Monat Juli ein Geschenkkorb der Firma „Blueberry“ aus Brixlegg unter allen Neuanmeldungen verlost. Aus den über 200 neu gemeldeten MitradlerInnen im Juli wurde Frau Berta Larcher aus dem Kaunertal gezogen. Am 24. August wurde ihr der Geschenkkorb vor Ort in der Gemeinde von Bürgermeister und Klimabündnis Tirol übergeben.



Preisverleihung Fahrradwettbewerb

Mittagsempfang und Startseminar

Am 28. Jänner 2014 wurden alle Veranstalter aus dem Jahr 2013 als Dankeschön zu einem Mittagsempfang in die Hypo-Tirol Bank nach Innsbruck eingeladen. Anschließend an den Mittagsempfang fand von 14-17 Uhr das Einführungsseminar zum Fahrradwettbewerb 2014 statt. Über 65 TeilnehmerInnen aus vorwiegend Gemeinden und Betrieben konnten beim Workshop begrüßt werden.

Informationsmaterialien

Zur Bewerbung des Wettbewerbs sowie zur Unterstützung der Veranstalter wurden diverse Informationsmaterialien für die Gemeinden kostenlos erstellt und vermittelt. Drei Testimonials konnten für die Bewerbung des Fahrradwettbewerbes gewonnen werden: Skistar Stephan Eberharter, Kletterass Anna Stöhr und Moderator Andi Knoll standen für Fotos und ein kurzes Interview zur Verfügung.



Testimonial Anna Stöhr



Testimonial Andi Knoll



Testimonial Thomas Eberharter

Öffentlichkeitsarbeit und Bewerbung des Wettbewerbs (Tirol mobil Bar)

Eine intensive Medien – und Öffentlichkeitsarbeit auch von Seiten des Landes begleitete den Fahrradwettbewerb über den gesamten Zeitraum von 21. März bis 8. September 2014. Regelmäßige Presseausendungen landesweit und für die Bezirksmedien wurden versendet (21.3. Start, 4.4. Zwischenstand, 11.7. Zwischenstand, 26.6. BIKEline, 28.8. Endspurt, 19.9. Preisverleihung).

Zudem wurde auf die Kommunikationsmöglichkeiten der Veranstalter, insbesondere der Gemeinden gesetzt: Durch Textvorlagen für Gemeindezeitungen, Homepage, Flugblätter, u.v.m. und die Bereitstellung entsprechender Fotos und Grafiken konnten Gemeinden gezielt Ihre BürgerInnen ansprechen und zur Teilnahme aufrufen. Daneben erhielten Gemeinden auch Vorlagen für das Anschreiben und Anwerben von Betrieben und Vereinen in Ihrer Gemeinde sowie auf Anfrage auch Vorlagen für Presstexte. Darüber hinaus wurden von Klimabündnis Tirol regelmäßig Newsletter an die TeilnehmerInnen und Veranstalter versendet. Veranstalter konnten außerdem eine Informations-Bar, die „Tirol MOBIL Bar“ buchen, an der sich Interessierte direkt anmelden konnten und Informationen rund um den Wettbewerb sowie Give aways erhielten. Das Landesgremium der Versicherungsagenten der Wirtschaftskammer Tirol stellte heuer Fahrrad-Sattelbezüge kostenlos zur Verfügung, die an die BesucherInnen der Tirol MOBIL Bar verteilt wurden. Die „Tirol mobil Bar“ wurde bei über 30 Einsätzen in den Gemeinden und Betrieben eingesetzt.

Preisverleihungen

Am 19.9. fand die landesweite Preisverleihung in der Europäischen Mobilitätswoche (16. bis 22. September) am Sowi-Areal in Innsbruck statt, die heuer gemeinsam mit der Stadt Innsbruck organisiert wurde. Dazu wurden auch als Dankeschön alle Veranstalter des 4. Tiroler Fahrradwettbewerbes eingeladen. Im Anschluss an die Preisverleihung von Land und Stadt fand das erste Innsbrucker „mobil 21 Radlkino“ statt, bei dem noch kräftig in die Pedale getreten werden musste, um den Film abspielen zu können. LHStv.in Felipe, LRin Palfrader und Klimabündnis Tirol übergaben die Preise an die GewinnerInnen der verschiedenen Kategorien und ehrten auch nochmals die BIKEline-Schulen.

Die BIKeline 2014

Schulen konnten ausschließlich über das internetbasierte Wettbewerbsmodul „BIKeline“ (5. Mai bis 13. Juni 2014) als Veranstalter am Fahrradwettbewerb teilnehmen. Unter dem Motto „We bike the world“ nahmen rund 400 Tiroler SchülerInnen an der BIKeline 2014 teil. Die Neuen Mittelschulen Völs, Vorderes Stubai/Fulpmes, Hippach, Kufstein 1, Silz, Tannheim, Vils und St. Johann 1 haben an der BIKeline teilgenommen. Tirolweit wurden von den Schulen mehr als 15.200 Radkilometer für den Klimaschutz gesammelt.

Die BIKeline ist eine attraktive Internetplattform für SchülerInnen ab der 5. Schulstufe. Die österreichweite Aktion „BIKeline“ ist eine Initiative von bikebird.at. Die Plattform sowie die Organisation im Hintergrund werden vom „Verein zur Förderung des schulischen Radverkehrs“ (D. Scheiblhofer) durchgeführt. Vom 5. Mai bis 13. Juni 2014 waren die SchülerInnen auf der virtuellen Radtour unterwegs um die Welt, mit dem Fahrrad zurückgelegte Schulwege werden mittels Helm-Chip elektronisch erfasst. Nach dem Zufallsprinzip können die SchülerInnen an vielen Orten der „Weltreise“ tolle Preise gewinnen. Im Rahmen der BIKeline werden ausschließlich die gefahrenen Schulwege erfasst.

„Bikebird“-Trophäen wurden in drei Kategorien vergeben: Zur „Bikekaiserin“ und zum „Bikekaiser“ wurden jene SchülerInnen gekrönt, die auf der Reise um die Welt die meisten Radkilometer zurückgelegt haben. „Bergkönigin“ und „Bergkönig“ haben die meisten Höhenmeter erklommen. Wer Wind und Wetter trotzte, wurde mit den meisten Fahrten überhaupt zur „Wetterfürstin“ und zum „Wetterfürst“ ernannt.

Die fleißigsten WeltumradlerInnen werden zudem auf der „Street of Fame“ unter www.bikebird.at veröffentlicht und mit der begehrten „Bikebird“-Trophäe ausgezeichnet.

Die von den SchülerInnen gesammelten Radkilometer wurden am 13. Juni automatisch in die Kilometerzählung des Fahrradwettbewerbs übernommen.

Klimabündnis Tirol übernahm im Rahmen der BIKeline die Bewerbung dieses Wettbewerbs-Tools, die Beratung und Unterstützung der Schulen und hielt laufend Kontakt mit den Schulen. Eigenes Informationsmaterial (Infofalter, Elternbrief, Vorlagen, Arbeitsanleitung) wurde für die teilnehmenden Schulen produziert.



Bikeline Fulpmes

Autofreier Tag 2014



Pressefoto Autofreier Tag 2014

Der Autofreie Tag genießt in Tirol bereits eine lange Tradition. Im Jahr 2000 fand dieser erstmals mit dem Ziel, Anreize und Impulse für die Nutzung von Bus, Bahn, Fahrrad und Fußverkehr zu schaffen, statt. Der Autofreie Tag ist bereits ein fixer Bestandteil zahlreicher Gemeinden: Hatten sich in den ersten Jahren nur einzelne Gemeinden zur Teilnahme bereit erklärt, nahmen 2014 bereits 104 Städte und Gemeinden an der Initiative teil.

Seit 2004 werden die Aktivitäten nicht mehr nur auf einen Tag konzentriert, sondern im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche auf die ganze Woche ausgedehnt. 2008 – 2012 konnte der Autofreie Tag in Nord- und Osttirol im Rahmen des Interreg IV A Österreich-Italien Projekts Gemeinden mobil koordiniert werden. Seit 2011 stellt der Autofreie Tag auch den Abschluss des Tiroler Fahrradwettbewerbs dar. Preisverleihungen und Abschlussevents finden rund um den 22. September statt.

Zum Auftakt wurde am 20. Mai ein Ideenworkshop für Gemeinden in Innsbruck durchgeführt und beinhaltete u.a. Best Practice Vorträge, Informationen über die Blühenden Straßen und den Tiroler Fahrradwettbewerb sowie Serviceangebote von Klimabündnis Tirol zum Autofreien Tag.

Informationsmaterialien & Öffentlichkeitsarbeit

Zur Bewerbung wurden den Gemeinden Flugblätter, Infofalter, Plakate, Infokärtchen, Dankes-Kärtchen und Bonushefte (Klimabündnis Österreich) kostenlos zur Verfügung gestellt. Gemeinden konnten ein Standardpaket bestellen oder die Auflage selbst bestimmen. Gegen Kostenübernahme wurden außerdem Luftballons, Lutscher, Transparente, T-Shirts und Aufkleber vermittelt. Der Autofreie Tag wurde auch 2014 von intensiver Öffentlichkeitsarbeit begleitet. Dieses fand in enger Abstimmung mit dem Tiroler Fahrradwettbewerb statt.

Folgende Gemeinden nahmen am Autofreien Tag 2013 teil: Absam, Achenkirch, Ainet, Am-lach, Arzl im Pitztal, Aschau im Zillertal, Assling, Axams, Bad Häring, Biberwier, Birgitz, Brandberg, Breitenbach am Inn, Brixen im Thale, Brixlegg, Dölsach, Eben am Achensee, Finkenberg, Flauring, Fulpmes, Gallzein, Gerlos, Gerlosberg, Götzens, Grinzens, Haiming, Hainzenberg, Hall in Tirol, Hating, Heiterwang, Hippach, Hochfilzen, Hopfgarten in Deferegggen, Imst, Innsbruck, Inzing, Ischgl, Jenbach, Kaltenbach, Kartitsch, Kirchbichl, Kramsach, Kufstein, Kundl, Landeck, Leisach, Lienz, Matriei am Brenner, Mayrhofen, Mils, Mötz, Mutters, Natters, Neustift im Stubaital, Niederndorf, Oberlizen, Pfaffenhofen, Pflach, Pfons, Pill, Pinzwang, Prutz, Ramsau im Zillertal, Reith bei Kitzbühel, Reith bei Seefeld, Reith im Alpbachtal, Reutte, Rohrberg, Roppen, Rum, Scharnitz, Schlitters, Schönwies, Schwaz, Schwendau, Schwendt, Seefeld in Tirol, Serfaus, Sillian, Silz, Sistrans, Söll, Spiss, St. Johann in Tirol, St. Jakob in Deferegggen, St. Veit in Deferegggen, Steinberg am Rofan, Strassen, Tarrenz, Telfes im Stubai, Terfens, Tösens, Trins, Tristach, Tux, Uderns, Vils, Virgen, Volders, Vomp, Wattenberg, Wattens, Wildermieming, Zell am Ziller, Zellberg

Die Aktivitäten der Gemeinden waren sehr vielfältig und wurden oft mit der Aktion „Blühende Straßen“ sowie dem „Tiroler Fahrradwettbewerb“ kombiniert. Neben den Gemeinden riefen auch der Verkehrsverbund Tirol sowie die Unternehmen ÖBB, ÖBB-Postbus und IVB zur Teilnahme an der Aktion auf.

Blühende Straßen

Gemeinsam mit dem Ökoinstitut Südtirol wurde die Aktion „Blühende Straßen“ 2014 ausgeweitet. Aufbauend auf dem Aktionsmodul von Klimabündnis Österreich waren Gemeinden aufgefordert, Straßenabschnitte gemeinsam mit den BürgerInnen zu gestalten und zu Lebensräumen werden zu lassen. Dabei wurde speziell auf die Zusammenarbeit mit Schulen, Kunst- und Kulturgruppen in Gemeinden geachtet. Ziel war, das Pilotmodul des Vorjahres auszubauen und die Teilnehmerzahl in Tirol zu steigern. Tatsächlich nahmen im Vergleich zum Jahr 2013 (9 Gemeinden) mehr Gemeinden (15) teil. In Tirol nahmen folgende Gemeinden an der Aktion teil: **Achenkirch, Flauring, Imst, Ischgl, Inzing, Jenbach, Kirchbichl, Kufstein, Landeck, Reith i.A., Reutte, Rum, Virgen, Vomp, Wattens**. Eine grenzüberschreitende Jury wählte die SiegerInnen aus Tirol und Südtirol aus. Die SiegerInnen wurden im Rahmen der Verkehrstagung am 19. November 2014 in Innsbruck ausgezeichnet.

VVT Ticketaktion

Zum Autofreien Tag bot der Verkehrsverbund Tirol (VVT) unter dem Motto „Einmal zahlen, den ganzen Tag fahren“ eine besondere Ticketaktion an. Das Einzelticket wurde am Autofreien Tag somit automatisch zu einem Tagesticket umfunktioniert. Das Klimabündnis bewarb die Aktion in Newslettern, Homepages und auf allen zur Verfügung stehenden Drucksachen, die auch allen Tiroler Verkehrsunternehmen zu Werbezwecken zur Verfügung gestellt wurden.

Schule mobil Tag

Auch die ÖBB beteiligte sich heuer wieder in Zusammenarbeit mit dem Postbus, Polizei und ARBÖ an der Europäischen Mobilitätswoche. In diesem Zusammenhang fand am 16.9. am Innsbrucker Hauptbahnhof ein Schulen mobil Tag statt, zu dem die Volksschule Oberndorf mit ca. 75 Schülern eingeladen und von Helmi am Bahnhof begrüßt wurde. Die Kinder konnten in einem Stationenbetrieb zwischen einer Bahnhofsführung, der Postbus-Station mit Oldtimer-Bus und Bremsproben, der Sicherheitsstation von ARBÖ und Polizei, bei der Polizeisirenen und Aufprallsimulator getestet werden konnten, und der Lokstation wechseln.

Regionalbahntagung

„Mit Regionalbahnen Grenzen überschreiten – Gewinn für Gemeinden, Regionen und Bahnunternehmen“, lautete das Thema der Regionalbahntagung 2014 in Seefeld, Tirol. ExpertInnen von Bahnunternehmen, Land und Gemeinden berichteten über Erfahrungen mit der Attraktivierung von Regionalbahnen. Die Tagung wurde von Klimabündnis Österreich mit Unterstützung von BMLFUW und ÖBB und in Kooperation mit dem Land Tirol und der Gemeinde Seefeld veranstaltet. Klimabündnis Tirol unterstützte und begleitete die Veranstaltung organisatorisch vor Ort und bewarb den Event mit.

Vergleichsfahrt Zug – Auto

Am 17.9. fand auf Initiative der ÖBB hin eine „Vergleichsfahrt Zug – Auto“ von der Wirtschaftskammer Schwaz zum MZA (Anichstraße 35) Innsbruck statt. Das Team Zug und das Team Auto fuhren um die Wette: Team ÖV (Jörg Angerer/ ÖBB Alexander Jug/ ÖBB, Anna Schwerzler) gegen Team Auto (Thomas Falkner/Wirtschaftskammer und Andreas Walcher/ÖBB). Das Team ÖV teilte sich am Bahnhof: Eine Hälfte fuhr mit Bus/Tram weiter, die andere Hälfte mit dem Stadtrad. Im Medizinzentrum Anichstraße wurde die Gewinnerin Anna Schwerzler auf dem Rad begrüßt. Alle ÖsterreicherInnen konnten auf www.autofreiertag.at mitwetten, wer gewinnt. Klimabündnis Tirol begleitete die Organisation und Koordination der Aktion.

„Mobilität ohne Barrieren“ - Interreg IV A Italien - Österreich

Im Mittelpunkt des Interreg-Projekts „Mobilität ohne Barrieren“ stehen Zielgruppen, die auf Nahverkehr und Nahmobilität besonders angewiesen sind. Konkret sind das SeniorInnen, Familien mit Kindern sowie Menschen mit Migrationshintergrund. In enger Zusammenarbeit mit Gemeinden, Vereinen, ehrenamtlich Tätigen sowie Verkehrsverbund und Verkehrsunternehmen sollen die Projektinhalte und –angebote emotionale und soziale Hemmnisse sowie Wissens- und Informationsdefizite zum öffentlichen Verkehr, aber auch zum Fuß- und Radverkehr abgebaut werden. Dafür wurden konkrete Angebote und Publikationen ausgearbeitet:

- Radkurse für **SeniorInnen und MigrantInnen** werden im Rahmen des Projekts bereits seit 2012 angeboten. 2014 wurden 8 E-Bike-Schnupperkurse für SeniorInnen sowie vier Radkurse für MigrantInnen umgesetzt. Die Radkurse werden vom Ökoinstitut Südtirol in Zusammenarbeit mit dem Klimabündnis Tirol und der Sportunion Tirol veranstaltet.
- Schulungen zum öffentlichen Verkehrsangebot finden bereits im Rahmen von „Gemeinden mobil“ für **SeniorInnen** statt. Schulungen für **MigrantInnen** können nun im Rahmen von Deutschkursen angeboten werden. 2014 wurden 14 solcher Workshops unter dem Titel „Ich bin mobil“ durchgeführt, in drei Fällen fand auch eine gemeinsame Exkursion zum nächsten Bahnhof statt!
- Auch 2014 waren 14 **SeniorInnen mobil** unterwegs, die 2014 nach 4 Austauschtreffen und 2 Tarif-Schulungen zahlreiche Einzel- und Gruppenberatungen durchgeführt haben. Die ausgebildeten MobilitätsberaterInnen stehen für Auskünfte und Schulungen zur Verfügung und helfen bei Ticketkäufen und Reiseplanungen. Ein besonderer Einsatz fand 2014 im Rahmen der SenAktiv SeniorInnenmesse in Innsbruck statt. „Senior mobil“ wird in Tirol gemeinsam mit den ÖBB im Rahmen des Interreg-Projekts umgesetzt.
- Für **Familien und Frauen** wurde 2014 gleich eine ganze Reihe neuer Angebote entwickelt und getestet: So steht nun ein Kurs „Selbst ist die Frau! Fahrradwartungskurs von Frauen für Frauen“ gebucht werden. Für Vereins- und Gemeindefeste steht seit Sommer zudem ein Lastenfahrrad zur Verfügung, das bei einer „Teststation Familien-Bike“ ausgeliehen und getestet werden kann. Das Lastenrad kann auch bei geführten „Radwandertagen für Familien“ zum Einsatz kommen. Abgerundet wird das Familienmodul durch einen Fragebogen, mittels dessen Gemeinden einfach die Mobilitätsbedürfnisse in der Gemeinde erheben können. Alle Angebote wurden 2014 entwickelt und getestet und stehen ab 2015 zur Verfügung!
- An neuen **Publikationen** steht seit 2014 der Elternratgeber „Radfahren kinderleicht!“ sowie die Infobroschüre „Fahr einfach Rad! Als SeniorInnen Tirol und mehr entdecken“ zur Verfügung. Die SeniorInnen Infomappe „SeniorInnen mobil“ musste auf Grund der großen Nachfrage neu aufgelegt werden. Ein neuer Infofolder „Ich bin mobil!“ für MigrantInnen wurde entwickelt.

- Ein eigens gestalteter **Angebotsfolder** informiert zudem über alle Angebote des Projekts. Vernetzung und Austausch zur Vernetzung von Gemeinden, Vereinen, Ehrenamtlichen und Interessierten fand am 29.10. ein Impulsseminar „Mobilität ohne Barrieren – Unabhängig mobil“ statt, bei dem die Angebote, Aktionen und Handlungsmöglichkeiten in Tirol und Südtirol im Rahmen des Projekts präsentiert wurden. Im Vorfeld des Projekts fand ein gemeinsames Pressegespräch mit allen Partnern statt.

Am 19. November wurde im Rahmen des Programms zur Stärkung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit Tirols gemeinsam mit allen Projektpartnern zur Tagung „Zukunft: Mobilität – Nahmobilität in Tiroler Ge-



meinden fördern“ eingeladen. Über 140 TeilnehmerInnen nutzten die Chance zur Weiterbildung und zum Austausch. Dabei stand im Mittelpunkt, wie nachhaltige kommunale Mobilität mehr Lebensqualität in Städte und Gemeinden bringt. Unter diesem Titel referierte keynote-Speakerin Ewa Westermarck von Gehl Architects in Dänemark. Verschiedene best practise Beispiele – vom Anrufsammeltaxi Wipptal, über den Verkehrsberuhigten Sommer in Serfaus bis zum Fußwegekonzept in Montafon – rundeten die Veranstaltung ab.

Ein wesentlicher Teil der Vernetzung war außerdem die Projektzeitung, deren fünfte Ausgabe – ebenfalls unterstützt durch das Programm zur Stärkung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit – im Frühling erschien, sowie der regelmäßig erscheinende Newsletter und die Homepage www.mobilitaetohnebarrieren.at.

Projektpartner des Interreg IVA Italien-Österreich Projekt „Mobilität ohne Barrieren“ sind Klimabündnis Tirol, Land Tirol, Autonome Provinz Bozen/Südtirol und das Ökoinstitut Südtirol. Das Projekt wird in Tirol außerdem durch die regionale Wettbewerbsfähigkeit „Stärke durch Vielfalt“ kofinanziert und unterstützt vom Verkehrsverbund Tirol sowie den Unternehmen ÖBB, Postbus und IVB.



Pressekonferenz „Mobilität ohne Barrieren“

Radreparaturkurs von Frauen für Frauen

Diskussionsveranstaltung „Zukunft: Effizienz“

Gemeinsam mit Energie Tirol und Land Tirol organisierte das Klimabündnis am 6. Oktober 2014 einen Diskussionsabend mit Ernst Ulrich von Weizsäcker. Prof. von Weizsäcker referierte dabei zu den Themen „Chancen für Tirol: Klimaschutz durch Effizienz und erneuerbare Energie“. Anschließend folgte eine Podiumsdiskussion mit LHStv.in Mag.a Ingrid Felipe, LHStv. Josef Geisler, Prof. Dr. Ernst Ulrich von Weizsäcker und Dr. Reinhard Schretter (Präsident IV Tirol) unter der Moderation von Tarek Leitner. Anstelle von Publikumsfragen wurde vorab gefilmte Fragen von TirolerInnen gezeigt. Knapp 300 Personen nahmen an der Veranstaltung teil, die in der IVB-Remise stattfand. Der Abend wurde als Green Event Tirol veranstaltet.



Weizsäcker Tagung

Green Events Tirol

Green Events Tirol ist eine Initiative von Klimabündnis und Umwelt Verein Tirol, gefördert von der Abt. Umweltschutz des Landes. Sie dient im Bereich des Programmes KlimaKultur als Instrument der Bewusstseinsbildung und Förderung eines nachhaltigen Lebensstiles durch klima- und sozial verträgliche Gestaltung von Veranstaltungen.



Die Initiative „Green Events Tirol“ war im ersten Jahr der offiziellen Umsetzung sehr erfolgreich. Nach dem offiziellen Start der Website im März 2014 konnten in Summe 32 Veranstalterinnen und Veranstalter intensiv beraten und 14 Veranstaltungen als „Green Event Tirol“ ausgezeichnet werden. Schwerpunkte des Klimabündnis im Jahr 2014 waren die Weiterentwicklung der Internet Plattform, der Checkliste und des Bewertungssystems, die Entwicklung von Materialien für die ÖA, die Abhaltung von Workshops sowie die Beratungen der VeranstalterInnen.

Tiroler Catering - bio & fair

Ziel der in Zusammenarbeit mit den Tiroler Biobäuerinnen und Biobauern, BIO vom BERG, den Weltläden, Fairtrade und gefördert vom Land Tirol entstandene Klimaschutzinitiative „Tiroler Catering - bio & fair“ ist es, gesunde Ernährungsweise mit regionalen Lebensmitteln zu fördern, Transportwege zu verkürzen und das Bewusstsein über globale Zusammenhänge sowie für die Produktionsbedingungen in den Ländern des Südens zu schärfen. Ganz im Zeichen von „Besser Essen“.

Mittlerweile ist das Tiroler Catering gut etabliert und findet viele Nachahmer vor allem im Zuge von Veranstaltungen im Sinne von Green Events. Jedoch haben sich nur zwei Caterer zu unserer Vorgabe ausschließlich 100% biologische und fair gehandelten Lebensmitteln zu verwenden und dies auch kontrollieren zu lassen, verpflichtet: das Bauernbuffet Nagl und Wahrstätter Catering. Die beiden Caterer sind in Tirol weit bekannt und viele Anfragen werden bereits direkt an sie gestellt. So ist z.B. das Catering des Bauernbuffets ein fixer Bestandteil vieler Veranstaltungen im Landhaus.

Klimabündnis Triole vermittelt weiterhin Gemeinden, aber auch Vereine und Institutionen und immer mehr Private und unterstützt durch Information und Vermittlung und auf Wunsch durch Bereitstellung von Info- und Werbematerialien und gezielte Öffentlichkeitsarbeit. Darüber hinaus informiert Klimabündnis Veranstalter im Rahmen von Green Events-Beratungen über die Bedeutung und Nachhaltigkeit von 100% biologischen und fairen gehandelten Lebensmitteln.



Klimaaktiv

Das Klimabündnis betreut verschiedene Detailprogramme des Klimaschutzprogrammes „klimaaktiv“ des Lebensministeriums. Zur Bewerbung des Programmes wurden laufend Informationsmaterialien bei verschiedenen Veranstaltungen aufgelegt. Anfragen zu Förderungsmöglichkeiten über die „klimaaktiv“-Programme von Gemeinden und anderen Institutionen wurden von Klimabündnis betreut. Hierbei wurde speziell zu „klimaaktiv“-Zielvereinbarungen für Gemeinden mobil Wert gelegt. Die Gemeinden Silz und Mieming haben eine Zielvereinbarung unterschrieben. Das Programm „Mobilitätsmanagement für Kinder, Eltern und Schulen“ wurde verschiedenen Bildungseinrichtungen vorgestellt.

Heizen mit Holz

Bis zu 30 Prozent der Feinstaubbelastung in Tirol sind dem Hausbrand zuzurechnen. Geschätzte 50.000 Holz- bzw. Kachelöfen sind in den Tiroler Haushalten in Betrieb. Neben alter Anlagentechnik trägt „falsche“ Heiztechnik zur hohen Schadstoffbelastung bei. Vor diesem Hintergrund wurde das Projekt „Heizen mit Holz“ 2011 von Energie Tirol, Land Tirol und Klimabündnis Tirol gestartet. Klimabündnis war auch im Projektzeitraum 2013/14 am Projekt beteiligt und übernahm aber vor allem die Aufgabe, das Projekt in Klimabündnis-Gemeinden bekannt zu machen und in die allgemeine Bewerbung mit einzubeziehen.

Klimaschutzoffensive

Klimaschutzlehrgang

Im Oktober 2014 startete der zweite „Lehrgang zur/zum kommunalen Klimaschutzbeauftragten“, der inhaltlich neu konzipiert und nunmehr mit fünf anstelle von nur drei Modulen organisiert wurde. Der Lehrgang wird in Zusammenarbeit mit dem Energieinstitut Vorarlberg und dem Ökoinstitut Südtirol angeboten. Die Länder fördern die Teilnahme mit jeweils 50% der Kurskosten.

Neben namhaften KlimaforscherInnen wie Helga Kromp-Kolb der Universität Wien und Georg Kaser der Universität Innsbruck konnten zahlreiche ExpertInnen sowie VertreterInnen aus Bundes- und Landesverwaltung, Kommunikationsprofis und PraktikerInnen als Vortragende für den Lehrgang gewonnen werden.

Im Rahmen von Projektarbeiten wurden von den Teilnehmenden konkrete Klimaschutzkonzepte für die eigene Gemeinde oder den Betrieb entwickelt, die zum Teil bereits erfolgreich umgesetzt worden sind. Die qualitativ hochwertigen Ergebnisse reichen von einem nachhaltigen Beschaffungsleitfaden über Angebote für eine ökologische (Garten-) Bewirtschaftung bis hin zu Maßnahmen zur Reduktion des persönlichen ökologischen Fußabdrucks.

Die 25 KursteilnehmerInnen bekamen das Zertifikat zur/zum „Kommunalen Klimaschutzbeauftragten“ im Rahmen einer Abschlussveranstaltung von LHStv.in Ingrid Felipe am 17.4.2015 in Innsbruck überreicht.



Klimaschutzlehrgang 2015

Klimaschutz-Homepage

Im Jahr 2013 wurde die neue Klimaschutz-Website www.klimaschutz-tirol.at entwickelt und online gestellt. Übersichtlich und anschaulich werden die wichtigsten Neuigkeiten aus dem Tiroler Klimaschutz präsentiert, Klimatipps sowie die wichtigsten Kontakte und AnsprechpartnerInnen vorgestellt. Als besonderes Service werden die spezifischen Angebote für Gemeinden, Schulen und Betriebe aufbereitet. Die Homepage wird laufend gewartet und mit neuen aktuellen Inhalten gefüllt.

Einkaufsladen Klimaschutz

Der Workshop für SchülerInnen der 7. und 8. Schulstufe trägt auf spielerische Art und Weise zur ökologischen Bewusstseinsbildung bei (siehe Kapitel Schulangebote).

Klimacheck

Im Jahr 2014 haben neun Klimabündnis-Gemeinden den KlimaCheck ausgefüllt. Für diese wurde der KlimaReport erstellt und als Unterstützung für Ihre Arbeit in den Gemeinden zugesendet.

Netzwerk Klimaschutz/Klimawandelanpassung Tirol

2014 unterstützte Klimabündnis Tirol das Land Tirol bei der Organisation von vier Netzwerktreffen. Das Netzwerk sollte dazu beitragen, die vorhandenen Kompetenzen gemeinsam zu nützen, Synergien zu entwickeln und die Effizienz der Klimaschutzarbeit in Tirol zu steigern. Zu den Programmschwerpunkten zählten das Kennenlernen bestehender Initiativen und Organisationen, der gegenseitige Austausch sowie die Diskussion aktueller Projekte und möglicher Synergien. Dem Verein Klimabündnis Tirol oblag jeweils die Planung und inhaltliche Organisation der Netzwerktreffen nach vorheriger Abstimmung mit der Klimaschutzkoordination. Termine Netzwerktreffen: 3.2.2014, 23.6.2014 und 14.10.2014

Gemeindeforum Klimaschutz

Das Tiroler Gemeindeforum fand bereits zum zweiten Mal im August statt: Die Sommerveranstaltung war auch 2014 wieder ein voller Erfolg: Rund 150 GemeindevertreterInnen besuchten die Veranstaltung, bei der die neuesten Projekte und Maßnahmen im Umwelt- und Klimaschutz aus und für Gemeinden am Programm standen. Das vielfältige Programm reichte von den Themen Mikro-ÖV-Systeme über Green Events bis hin zu Best Practice Beispielen und Berichten aus dem Rio Negro. Als besonderes Highlight wurden zu Beginn der Veranstaltung die Gemeinde Mieders, die Gemeinde Angerberg, die Gemeinde Assling, die Volksschule Imst Unterland, und der KG Haus der Kinder Serlesstraße Rum im Klimabündnis begrüßt. Zudem wurden die ersten fünf Tiroler Veranstaltungen offiziell als Green Event Tirol ausgezeichnet.



Gemeindeforum 2014

Schulprojekte

KKIK – Schulen: „Kluge Köpfe im Klimabündnis“

Neben den Gemeinden können auch interessierte Bildungseinrichtungen dem Klimabündnis beitreten. Diese bekennen sich dazu, das Thema Klimaschutz im Unterricht und in der pädagogischen Arbeit zu behandeln und konkrete Maßnahmen in den Bereichen Energie und Verkehr an der Einrichtung zu erarbeiten.

Unsere 19 Tiroler Bildungseinrichtungen im Klimabündnis sind: VS Absam-Eichat, VS Unterer Stadtplatz (Hall), VS Johannes Messner (Schwaz), VS Zöblen, Praxis-Neue Mittelschule der Pädagogischen Hochschule Tirol, NMS Niederndorf, NMS Lechtal, NSM Kufstein 1, BHAK Schwaz, PORG Volders

2014 kamen neu hinzu: Volksschule Imst Unterstadt, VS Häselgehr, Praxis-Volksschule der PHT, Kindergarten für alle (Innsbruck), NMS Wilten, VS Kramsach, Kindergarten neggurB in Landeck, Kindergarten und Kinderkrippe „Haus der Kinder“ in Rum, BG/BRG St. Johann i. T.

Klimameilen

Die Kampagne, die von Klimabündnis Wien koordiniert wird, soll Kinder dazu anregen, ihren Schul- oder Kindergartenweg zu Fuß oder mit umweltfreundlichen Verkehrsmitteln zurückzulegen. Dabei werden „Klimameilen“ („klimafreundliche Wege“) gesammelt. Eine „Klimameile“ entspricht einem umweltfreundlich zurückgelegten Schulweg (Kindergartenweg). Wurde ein Weg ohne Auto bewältigt, so kann eine Klimameile gesammelt werden. Für jeden umweltfreundlich zurückgelegten Schulweg (Klimameile) kann ein grüner Aufkleber ins Sammelheft geklebt werden.

Klimabündnis bietet kostenfreie Materialien wie Sammelalben und Klimameilen-Sticker. Die Zielgruppen der Klimameilen-Kampagne sind Kindergärten und Klassen zwischen der 1. und 7. Schulstufe. Die Sammelaktion findet jährlich zwischen März bis Oktober statt, generell können Materialien aber das ganze Jahr über bestellt werden.

Thomas Brose, Geschäftsführer des Klimabündnis Europa, überreichte in Lima auf der 20. UN-Klimakonferenz die Ergebnisse sowie die Wünsche und Forderungen aller TeilnehmerInnen der europaweiten Kampagne „Kleine Klimaschützer unterwegs!/ZOOM - Kids on the Move for Climate Action“ an die Leiterin des UN-Klimasekretariats Christiana Figueres: 2.218.867 Klimameilen von 180.197 Kindern aus elf europäischen Ländern. In Österreich sammelten heuer über 27.000 Kinder mit klimafreundlichen Schul- und Kindergartenwegen 506.157 Klimameilen. Das Klimabündnis organisiert das Projekt, unterstützt wird es vom Ministerium für ein lebenswertes Österreich.

Insgesamt nahmen 18 Tiroler Schulen und Kindergärten an der Kampagne teil: Volders, Zirl, VS Bad Häring, Waldkindergarten Moosbett/Verein Kinder-Reich-Maurau, VS Erl, VS Niederndorf, VS Heinfels, VS Egg-Großdorf, VS Iselsberg, VS Obernberg a. Br., PraxisVS der PHT, VS Thurn, VS Kramsach, Gemeindecindergarten Arzl i. P./Unterdorf, BG/BORG St. Johann in Tirol, VS Imst-Unterstadt, VS Rietz.



Klimameilen VS Kramsach

Klimaschutz in der Schultasche

Wie man Hefte, Stifte, Kleber und weiteres Schulzubehör umweltfreundlich und klimagerecht einkauft, wird in diesem Workshop vermittelt. Die Kinder lernen, wie sie langlebige Produkte erkennen und was der Zusammenhang zwischen der eigenen Schultasche und dem Klima ist. Zielgruppe ist die 1. bis 4. Klasse Volksschule. Der Workshop dauert zwei Unterrichtseinheiten.

Der Workshop „Klimaschutz in der Schultasche“ wurde 2014 in folgenden Bildungseinrichtungen durchgeführt: VS Reith b. S., VS Arzl i. P. und VS Lähn.

Einkaufsladen Klimaschutz

Der „Einkaufsladen Klimaschutz“ ist ein neues kostenloses Unterrichtsangebot zu den Themen Klimaschutz und nachhaltiger Lebensstil. Unsere Ernährung und Mobilität sowie unser Konsum, Wohnen und Stromverbrauch erzeugen direkt und indirekt CO₂. In Mitteleuropa wird derzeit weitaus mehr CO₂ produziert als unser Klimagleichgewicht vertragen kann. Um SchülerInnen schon im frühen Alter für die Zusammenhänge zwischen Konsum und Klimaschutz zu sensibilisieren, können PädagogInnen den „Einkaufsladen Klimaschutz“ mit einer Vielzahl an Produkten und Tätigkeiten entleihen. Damit können der tägliche CO₂-Verbrauch jedes Einzelnen ermittelt und Alternativen für eine CO₂ sparsame Lebensweise vermittelt werden. Der Einkaufsladen kann selbständig im Unterricht eingesetzt bzw. das Angebot kostenlos mit ReferentIn gebucht werden. Besonders eignet sich der Einsatz des Einkaufsladens im Biologie-, Geografie- Mathematik- Religions- und Ethikunterricht. Zielgruppe ist die 7. bis 8. Schulstufe und dauert zwei Unterrichtseinheiten. Durch die Projektpartnerschaft mit dem Land Tirol kann der Workshop den Schulen kostenlos angeboten werden.

Der Workshop wurde 2014 in der NMS Neustift durchgeführt.

Klimaquiz Tirol „Mission Blauer Planet“

Wer vermehrt sich schneller? A. Autos, B: Pandabären oder C: Weltbevölkerung? Die richtige Antwort lautet A: Autos. Hätten Sie es gewusst? Wissen über Klimaschutz in Form eines Frage- und Antwortspiels á la „Die Millionenshow“, das bietet das Klimaquiz Schulen. Die eine oder andere Frage mit „Augenzwinkern“ ist natürlich auch dabei, immerhin soll der Spaß nicht zu kurz kommen. Der Ablauf ist simpel: bis zu 5 Teams treten gegen einander an, bis zu 40 Kinder können am Quiz teilnehmen. Das Team mit den meisten Punkten gewinnt. Zielgruppe sind Volksschulkinder. Pro Workshop sind 100 Euro zu bezahlen. Das Klimaquiz wurde 2014 im Hort Angergasse durchgeführt.



Klimaschutz in der Schultasche

Kleine grüne Füßchen

Kinder bekommen durch den Workshop die Möglichkeit, die drei Kernthemen Klimawandel, Energie und Mobilität mit allen Sinnen zu erfahren, sie können ihre Erfahrungswelt durch spannende Experimente erweitern und lernen, alltägliche Dinge (wie z.B. das Auto, den Haarföhn, die Heizung, den Fernseher, oder einfach nur die Luft) anderes zu sehen. Auf spielerische Weise werden sie für die Umwelt und den Umweltschutz sensibilisiert, und können so später auf diese Erfahrungen zurückgreifen. Die Methoden der Wissensvermittlung sind dem Alter der Kinder entsprechend gewählt, genauso wie die Dauer der einzelnen Lernphasen und der Materialien. Es werden Methoden ausgewählt, die dem natürlichen Spiel- und Entdeckungstrieb der Kinder gerecht werden. Als spezielle Zielgruppe werden, sofern vom Kindergarten möglich, Kinder im 2. und 3. Kindergartenjahr angesprochen (4-6 Jahre).

Der Workshop „Kleine Grüne Füßchen“ wurde im Jahr 2014 in folgenden fünf Kindergärten durchgeführt: Schwaz, Weer, Arzl Oberdorf, Hatting und Sistrans.

Klimaclown

Klimafreundliche Mobilität, bewusster Umgang mit Energie und nachhaltige, gesunde Ernährung. Wichtige Themen, die im Unterricht behandelt werden. Noch besser bleiben sie aber hängen, wenn man sie auf spielerische und humorvolle Art und Weise präsentiert. Genau das macht der Schauspieler Thomas Wackerlig vom Klimabündnis als Monsieur Hugo möglich. Ein kleiner Clowntrick hier, eine musikalische Beilage dort, ein Interview mit einem Schüler/einer Schülerin und ein etwas Bewegung. Fünf Vorstellungen wurden 2014 vom Land Tirol gefördert und in folgenden Schulen durchgeführt: VS Stams, VS Mötz, VS Kramsach, VS Wörgl 1 und VS Reith b. Kitzbühel. Über Bundesmittel wurde die Vorstellung in der VS Ötz finanziert.

Kasperl und die Klimafee

Das Puppentheater von Klimabündnis Österreich tritt in Kindergärten auf. Gemeinsam mit der Klimafee Lila rettet der Kasperl das Ulmendorf vor Verschmutzung durch Autoabgase. Der Kasperl kam in folgende Kindergärten: Kindergarten neggurB/Landeck, Kindergarten Prutz und in die VS Haiming.



Kasperl und die Klimafee

Mobilitätsmanagement für Kinder, Eltern und Schulen

Das Projekt Mobilitätsmanagement für Schulen wird jedes zweite Jahr vom Lebensministerium sowie seit 2009 jährlich vom Land Tirol finanziert.

Die teilnehmenden Bildungseinrichtungen wurden das gesamte Jahr durch von einer Mobilitätsberaterin begleitet. In einer ersten Analysephase wurden mittels Fragebögen Schulweganalysen und bei einem Erstgespräch vor Ort Analysen der Schulumgebung durchgeführt. Aufbauend auf diese erste Problemanalyse wurde ein Maßnahmenkatalog erstellt, der alle im Schul- bzw. Kindergartenjahr geplanten Aktivitäten und Umsetzungen enthält. Das Thema Mobilität wurde immer wieder im gesamten Schuljahr hindurch behandelt. Nach Möglichkeit wurden auch externe Organisationen (Gemeinde, Eltern, Polizei, ...) mit einbezogen.

Am 26.01.2013 wurde unter dem Titel „Bewegtes Lernen – Lernen für die Zukunft“ eine Fortbildung für KindergartenpädagogInnen im Bildungsprogramm 2012/13 des Institutes für Religionspädagogische Bildung Innsbruck angeboten. Leider musste das Seminar kurzfristig aufgrund eines Unfalles der Referentin abgesagt werden. Das Seminar wurde im Bildungsprogramm 2013/14 wiederholt angeboten und fand am 22.02.2014 unter dem Titel „Bewegung macht schlau – Bewegung für die Zukunft. Von der Bewegung zur zukunftsorientierten Mobilität“ in der KPH Edith Stein in Innsbruck statt. 29 Kindergartenpädagoginnen nahmen daran teil.

In folgenden Schulen wurden MOMO-Workshops durchgeführt: VS Arzl i. P. (29.04.2013, 2 Workshops), VS Kramsach (07.05.2014). Eine besondere Auszeichnung war die Überreichung des Innsbrucker Umweltpreises durch Bürgermeisterin Oppitz-Plörer an den Schülerhort Angergasse für die Durchführung des Mobilitätsprojektes.

Pedibus Tirol - Vergnügt, sicher und gesund zur Schule

Der Pedibus Tirol steht grundsätzlich unter dem Motto „Vergnügt, sicher und gesund zur Schule“. Durch die Einführung eines Pedibus soll somit primär ein Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz durch Vermeidung von Hol- und Bringwegen mit dem Auto erreicht werden sowie die Verkehrssicherheit auf den Schulwegen erhöht werden. Im Jahr 2014 wurde in 15 Gemeinden ein Pedibus durchgeführt: Inzing, Flauring, Völs, Wattens, Imst, Prutz, Serfaus, Fließ, Grins, Kaunerberg, Oberndorf, Eben a. A., Fügen, Vomp und Reutte. In Inzing und Imst-Oberstadt startete der Pedibus zum ersten Mal. In den beiden Kindergärten Fließ und Grins geht die Pedibusgruppe ganzjährig, in Grins sogar täglich in der Früh und mittags.

Rund 170 ehrenamtliche Begleitpersonen waren im Einsatz. Mittlerweile gibt es bereits Schulen, wo es durch mehrjährigen Einsatz des Pedibus zur üblichen Gepflogenheit wurde, dass die Schulkinder zu Fuß zur Schule gehen und daher die Organisation eines Pedibus nicht mehr notwendig erscheint. Dazu gehören die Volksschulen Scharnitz, Reith b. S. und Thaur. Die Öffentlichkeitsarbeit und auch die Durchführung des Projektes wurde mit der Abteilung Verkehrsplanung vom Land Tirol ständig koordiniert. Zudem wurden auch Schulen mit Vorlagen für Preetexte zur Kundmachung in den lokalen Medien unterstützt.



Pedibus Inzing

Klasse auf D`Rad

Das Schulangebot „Klasse auf D`Rad“ bietet die Möglichkeit, das Fahrrad in einer Schulklasse vier Wochen lang in möglichst vielen Unterrichtsfächern zu thematisieren. Am Ende des Monatsschwerpunkts werden die SchülerInnen als „Radprofis“ an ihrer Schule ausgezeichnet. SchülerInnen, die das Fahrrad bislang noch nicht als ideales Verkehrsmittel kennengelernt haben, sollen durch die „Klasse auf D`Rad“ zum Radfahren angeregt werden. In der „Klasse auf D`Rad“ werden die SchülerInnen mit den Verkehrssicherheitsregeln vertraut gemacht und lernen im Rahmen unterschiedlicher Aktionen, auf gefährliche Situationen im Straßenverkehr richtig zu reagieren. In den einzelnen Unterrichtsfächern wird den SchülerInnen zudem theoretisches Hintergrund- und Grundlagenwissen rund um das Thema Radverkehr vermittelt.

Die SchülerInnen werden nach Ende der Schwerpunktwoche n als „Radprofis“ an ihrer Schule ausgezeichnet und können den MitschülerInnen ihr Wissen weitergeben. Im Schuljahr 2013/14 führten insgesamt vier Neue Mittelschulen Tirol das Projekt „Klasse auf D`Rad“ durch:

NMS Pfunds, NMS Wilten, NMS Kirchbichl und NMS Fügen 2

Fahrradwerkstätte

In der Fahrradwerkstätte lernen die SchülerInnen, selbstständig Radreparaturen durchzuführen. Daneben werden sie mit den Sicherheitsvorschriften vertraut gemacht und lernen alles zum Thema „umweltfreundlicher Radverkehr“. Im Jahr 2014 wurde die Fahrradwerkstätte vier Mal gebucht.

MoMo: Mobilität morgen

Das Auto ist nicht Gesetz! Dieser Workshop bietet SchülerInnen eine Übersicht diverser Fortbewegungsmöglichkeiten und setzt den Schwerpunkt auf die kritische Hinterfragung der traditionellen Verkehrsmittelwahl. Alte Mobilitätsgewohnheiten werden aufgebrochen und aus umweltfreundlicher Perspektive gemeinsam überdacht. Der Workshop wurde in der VS Kramsach durchgeführt.

Öffi School

Die ÖFFI sChOOL, ein gemeinsames Projekt von VVT und Klimabündnis Tirol, ist ein Schulangebot für Tiroler SchülerInnen von der 3. bis zur 6. Schulstufe. In diesem interaktiven, dynamischen Workshop geht es vor allem um das Kennenlernen der Angebote des VVT (Fahrplan- und Liniennetzplanlesen lernen, mit den Ticketarten und Online Angeboten vertraut werden). Natürlich spielen auch der Umweltaspekt und die Sicherheit im Bus, im Haltestellenbereich und am Bahnhof eine wichtige Rolle. Im Jahr 2014 wurden insgesamt 26 Öffi School Workshops durchgeführt. Und zwar in folgenden Schulen BORG Landeck, NMS Hall/Schöneegg, VS Zirl, VS Jenbach 1 und 2, VS Schwoich, NMS St. Jakob im Defregental, VS Kramsach, VS Sieglanger/Ibk, VS Rinn, VS Mötztal, VS Perjen und VS Achenkirch.

My S-Bahn Malwettbewerb

Die S-Bahn ist im Inntal zum Hauptverkehrsmittel für die Tiroler Bevölkerung geworden. Bereits 25.000 Personen benutzen Sie jeden Tag, davon rund 6.000 SchülerInnen. Deshalb schrieb die ÖBB gemeinsam mit Klimabündnis Tirol 2014 den ersten „My S-Bahn“ Wettbewerb aus. SchülerInnen entlang der S-Bahn wurden aufgerufen, ein A3-Plakat kreativ zu gestalten, das ihre Erfahrungen und Erlebnisse rund um den Zug darstellt. Wie das Plakat gestaltet wird, blieb ganz der Fantasie der SchülerInnen überlassen. Einzige Bedingung: Ein gereimter Satz mit dem Wort S-Bahn! Teilnehmen konnten alle SchülerInnen der 6. und 7. Schulklassen sowie Klassengruppen. Eine Jury prämierte die besten Plakate. Diese waren im Herbst in den S-Bahnen in ganz Tirol zu sehen. Über 70 SchülerInnen beteiligten sich an diesem Wettbewerb. Die Gruppensieger kamen aus der NMS Matri a. Br. und der NMS Kematen. Die Einzelwertung gewannen SchülerInnen aus dem BG/BORG St. Johann und der NMS Kematen.

Braintrain

Die Quiz- und Gameshow „Braintrain“ ist eine Aktionswoche, die gemeinsam mit den ÖBB veranstaltet wird und vermittelt durch eine interaktive Teilnahme der SchülerInnen ein umfangreiches Wissen übers Zugfahren.

Braintrain wurde für Jugendliche der 5. – 9. Schulstufe konzipiert. Dabei setzen sich bis zu 120 Jugendliche in einer 90-minütigen, interaktiven sowie kompetitiven Gameshow spielerisch mit dem Thema „Sicherheit am Zug“ auseinander. Während der Quizshow konkurrieren die Klassen gegeneinander. Dabei werden zahlreiche Themen rund um das Thema „Sicherheit am Zug“ mittels Kurzfilmen präsentiert. Daraufhin müssen die SchülerInnen mittels digitaler Keypads Fragen beantworten und können im Falle richtiger Antworten gemeinsam Punkte sammeln. Braintrain erfreut sich sowohl bei SchülerInnen und LehrerInnen großer Beliebtheit. Nachdem die Quiz- und Gameshow 2012 in allen Bundesländern testweise durchgeführt werden konnte, nahmen in Tirol bereits über 200 SchülerInnen aus Innsbruck und Schwaz daran teil.

2014 fand Braintrain in der Woche vom 2.6. – 6.6. in Imst, Innsbruck und Kufstein statt. Die Teilnehmerzahl konnte dabei neuerlich gesteigert und demzufolge eine Show mehr als 2013 angeboten werden. Insgesamt 569 SchülerInnen nahmen an sechs verschiedenen Braintrain-Veranstaltungen teil.

Die Shows wurden wiederum im FMZ Imst, Leokino Innsbruck und Funplexxx Kufstein durchgeführt.

IVB Schulworkshops

Mobistar Junior

Mobilität ist bereits im Kinder/-und Jugendalter ein wichtiger Bestandteil des täglichen Lebens. Das häufigste Ziel ist dabei für 6-bis 15jährige Kinder die Schule. Gehen ist die häufigste Fortbewegungsart für Kinder. 36% ihrer Wege legen Kinder zu Fuß zurück, 32% mit dem Öffentlichen Verkehr. Doch der Anteil der Kinder, die mit dem elterlichen Auto zur Schule gefahren werden, nimmt laufend zu.

In diesem Workshop kommt der/die Vortragende an die Schule und erarbeitet mittels Gruppenarbeiten, aber auch Frontal-Inputs, auf spielerische Weise das notwendige Wissen für die Benutzung von Bus und Tram. Der Liniennetzplan wird erklärt und das Kursbuch wird unter die Lupe genommen. Beim Mobistar-Spiel wird das erworbene Wissen erprobt und verfestigt. Anschließend unternimmt der/die Referent/in mit der Klasse und in Begleitung zumindest einer Lehrperson eine Bus- bzw. Tramfahrt. Im Bus bzw. in der Tram wird das Gelernte gemeinsam angewandt und das richtige Verhalten bei der Fahrt spielerisch geübt. Ergänzend zum Workshop in der Klasse können die Schulen einen Werksbesuch bei den IVB buchen.

Nach Absolvierung dieser 3 Module werden die SchülerInnen zum „Mobistar“ ernannt und erhalten eine Urkunde. Die Klasse bekommt ein Klassenplakat „Wir sind Mobistar“. Als zusätzliches Angebot und als Anreiz für die SchülerInnen das IVB-Angebot ausgiebig zu nutzen, bekommen die SchülerInnen einen Stationenpass („Mobipass“), mit dem sie an ausgewählten Standorten in Innsbruck einen Sticker (Aufkleber) erhalten. Bei vollem Pass gibt es im IVB-Kundenbüro ein kleines Geschenk.



Mobistar Master

Jugendliche – mobil im Verkehrssystem Stadt

Jugendliche benützen vor allem dann, wenn sich der Aktionsraum vergrößert und die Wege länger werden, verstärkt den Öffentlichen Verkehr. Die Anzahl der Wege, die mit Bus und Bahn zurückgelegt werden, reduziert sich jedoch nach Eintritt in das Führerscheinalter zu Gunsten des MIV.

In diesem Zusammenhang wurde ein Workshop konzipiert, der sowohl den Aspekt der nachhaltigen Verkehrsmittelwahl sowie das in diesem Zusammenhang stehende System Stadt behandelt.

Mit den Schulworkshops wird ein wichtiges Lernziel erreicht: Der Alltag wird in die Schule geholt! Das spielerische Lernen (Lust - und Spaßprinzip) darf dabei natürlich nicht zu kurz kommen. Während die jüngeren Kinder auch das Unternehmen IVB besser kennenlernen, setzen sich die Jugendlichen mit ihrem eigenen Mobilitätsverhalten auseinander und erkunden Argumente für Verhaltensänderungen.

Der IVB-Jugendworkshop besteht aus einer Vorbereitungsphase, die von der Lehrperson mit vorbereiteten Materialien durchgeführt wird und weiteren 4 Modulen mit einer Dauer von 4 Unterrichtseinheiten, für die ein/e Referent/in von Klimabündnis Tirol an die Schule kommt.

Die Zugschule

Die Zugschule“ ist ein Workshop für Tiroler VolksschülerInnen der 1. bis zur 4. Schulstufe, entwickelt im Rahmen des Interreg IVA –Projekts „Schulen mobil“. Mit 49 Buchungen im Jahr 2014 zählt die Zugschule zu den erfolgreichsten Workshops für Volksschulen.

Seit 2011 wird die Durchführung des Workshops mit Mitteln des Landes sowie der ÖBB und der ÖBB Postbus sichergestellt.

Mit der „Zugschule“ werden SchülerInnen für Bus und Bahn begeistert, sie lernen die Angebote der ÖBB kennen und erfahren, dass ihre Verkehrsmittelwahl Einfluss auf Natur und Klima hat. Dabei ist auch das richtige Verhalten im Haltestellenbereich, auf Bahnhöfen und in den Verkehrsmitteln wichtig für die Sicherheit der Kinder. Durch das Erlernen der Fahrpläne wird die Selbstständigkeit der SchülerInnen gefördert. Nicht zuletzt wird mit der „Zugschule“ das Image von Bus und Bahn verbessert.



Mobistar Master

Crazy Bike

Im Oktober 2013 wurde der Malwettbewerb „Crazy Bike 2014“ durch das Land Tirol bereits zum sechsten Mal offiziell ausgeschrieben. Die SchülerInnen der 3. und 4. Klasse Volksschule waren dazu aufgerufen, ihr eigenes Wunsch-Fahrrad mit bunten, ausgefallenen Elementen zu zeichnen. Knapp 1.100 VolksschülerInnen aus Tirol haben 2014 beim Malwettbewerb teilgenommen und ihr Wunschrad gezeichnet. Insgesamt nahmen 71 Schulen und 105 Klassen am Wettbewerb teil.

Gewinner des Wettbewerbs „Crazy Bike 2014“ war 2014 das „Brezle“ – Fahrrad, das mit viel Liebe zum Detail von der Landessiegerin Theresa Lob aus der Volksschule Schönwies gezeichnet wurde. Blickfang des Fahrrads ist eine riesige Brezel in der Mitte, die sich auf originelle Weise in den Rahmen des Fahrrades einfügt. Besonders gut gelungen sind auch die farbenprächtigen Reifen und Speichen des Fantasierads. Am 21. Mai 2014 fand die Landespreisverleihung im Innenhof des Landhaus II statt. Als politische Vertretung waren LHStv.in Ingrid Felipe sowie der Schönwieser Bürgermeister Wilfried Fink anwesend. Die Presseeinladung und -aussendung wurde vom Land Tirol versendet, der Termin stieß bei den Medien auf großes Interesse.

Im Mai und Juni 2014 starteten die Bezirkspreisverleihungen. Diese fanden in den jeweiligen Schulen der BezirkssiegerInnen statt. Hierbei wurden neben den Eltern auch die jeweiligen Bürgermeister der Gemeinden der Siegerkinder, sowie die BezirksschulinspektorInnen eingeladen. Als Rahmenprogramm wurde der „Crazy Bike – Animationsfilm“ gezeigt, ein Fahrrad-Quiz mit den SchülerInnen durchgeführt sowie eine Animoto-Präsentation zu allen vergangenen und dem diesjährigen Wettbewerb vorgeführt. Die GewinnerInnen aus den Bezirken erhielten Gutscheine im Wert eines Fahrrades (1. Platz), von 100 Euro (2. Platz) sowie von 50 Euro (3. Platz). Entsprechende Pressearbeit (Presse-einladungen, Presseaussendungen, Fotoerstellung) begleitete alle Preisverleihungen.



Crazy Bike 2014

Pressespiegel

Vereinsaktivitäten, Klimabündnis-Gemeinden

Mobilität ohne Barrieren

Fahrradkurse (FK)

Senior Mobil (SeMo)

Verkehrstagung (VT)

Gemeinden mobil

Europäische Mobilitätswoche

Fahrradwettbewerb

Klimaschutzlehrgang

Zukunft:Effizienz

Green Events Tirol

Heizen mit Holz

IVB Workshops Senioren

IVB Workshops Schulen

IVB Workshops Jugend

Fahrradwerkstätten

VVT Öffi School

Klimaclown

Pedibus

Klimaaktiv Schulen

Crazy Bike

Vereinsaktivitäten, Klimabündnis-Gemeinden

Fernsehen:

Tirol TV, 02.-08.06.2014 (Vereinsaktivitäten und Green Events)

Printmedien:

Gemnova Magazin, Nr.1/2014, S. 25 (Interview Anna Schwerzler)

Schauenzter, 02/2014, S. 9 (Zirl)

St. Johanner Gemeindenachrichten, Nr. 22/216, 02/2014, S. 5 (Mobilitätssterne f. St. Johann)

Rundschau Imst, 19.02.2014, Nr. 8 (Haiming Neu beim Klb)

TT (Imst), 26.02.2014 (Haiming)

Dorfzeitung Inzing, Nr. 114, 04/2014, S. 11 (Klimakino)

EuroKommunal, Nr. 4/2014, S. 32-34 (Mayrhofen)

Schauenzter, April 2014, S. 4 (Zirl)

Schauenzter, April 2014, S. 11 (Zirl)

Rum Journal 04/2014, S. 22 (Straßenfest)

Rundschau Imst, Nr. 14, 02.04.2014 (Roppen)

TT (Landeck), 05.04.2014 (Klimabündnis-Kindergarten)

Bezirksblätter Imst, 16.04.2014 (Klimabündnis-Schule)

Bezirksblätter Landeck, 23.04.2014 (Klimabündnis-Kindergarten)

Asslinger Gemeindezeitung, 07.05.2014, S.2 (Neu beim Klb)

Asslinger Gemeindezeitung, 07.05.2014, S.7 (Neu beim Klb)

Bezirksblätter Kufstein, 07.05.2014 (Tag der Sonne)

Bezirksblätter Schwaz, 07.05.2014 (Tag der Sonne)

Asslinger Gemeindezeitung, 07.05.2014, S. 9 (Veranstaltung Kandler)

Rundschau Telfs, 07./08.05.2014, S. 20 (Reparatur-Café Inzing)

Brennpunkt, 08.05.2014 (Schwaz)

Osttiroler Bote, 08.05.2014 (Veranstaltung Kandler)

TT (Osttirol), 14.05.2014 (Veranstaltung Kandler)

Informationsblatt Gemeinde Kirchbichl, 06/2014, S. 6 (Kirchbichl)
 Schaufenzter, 06/2014, S. 11 (Zirl)
 if – MAGAZIN FÜR TIROLERinnen, 06/2014, S. 10 (Interview Anna Schwerzler)
 Bezirksblätter Kufstein, 18.06.2014 (Schwoich)
 Brennpunkt, 26./27.06.2014 (Schwaz)
 Schaufenzter, 08/2014, S. 12 (Zirl)
 Basics, Nr. 323, 08.08.2014 (BeSt)
 TT (Imst), 19.08.2014 (Klimabündnis-Schule)
 TT (Osttirol), 19.08.2014 (Assling Neu beim Klb)
 Bezirksblätter Kufstein, 20./21.08.2014, S. 4 (Angerberg Neu beim Klb)
 Bezirksblätter Imst, 20./21.08.2014, S. 10 (Klimabündnis-Schule)
 Osttiroler Bote, 21.08.2014 (Assling Neu beim Klb)
 Virgen aktiv, Nr. 67, Herbst 2014, S. 2-3 (Virgen)
 Von Dorf zu Dorf - Amtliche Mitteilung Schwendau/Hippach, 09/2014, Nr. 52 (Energiesparen)
 Asslinger Gemeindezeitung, Nr. 215, 09/2014 (Assling Neu beim Klb)
 Schaufenzter, 10/2014, S. 9 (Zirl Energiesparen)
 Unsere Gemeinde Kirchbichl, 10/2014, S. 5 (Energie sparen)
 Haller Blatt, 11/2014
 TT, 15.11.2014 (Klimabündnis-Schule St. Johann)
 Kitzbühler Anzeiger, 20.11.2014, Nr. 47 (Klimabündnis-Schule St. Johann)
 Bezirksblätter Kitzbühel, 26.11.2014 (Klimabündnis-Schule)
 Rundschau Ausgabe Telfs, 26.11.2014 (Klimakino)
 Bezirkblätter Telfs, 26.11.2014 (Klimakino)
 Bezirksblätter, S. 5 (Assling Neu beim Klb)
 Dorfzeitung Inzing, Nr. 113, S. 7 (Fahrradabstellanlagen Inzing)
 Amtliche Mitteilung Grinzens, S. 13
 Bezirksblätter, S. 15 (Mieders Neu beim Klb)

Internet:

www.meinbezirk.at/imst, 14.08.2014 (Klimabündnis-Schule)
www.kleinezeitung.at/tirol/lienz/assling 16.08.2014 (Assling Neu beim Klb)
www.osttirol-heute.at/heute/politik 17.08.2014 (Assling Neu beim Klb)
[www.tt.com/panorama/gesellschaft/9106002-91/fußgänger-wollen-die-staedte-erobern/](http://www.tt.com/panorama/gesellschaft/9106002-91/fu%C3%9Fg%C3%A4nger-wollen-die-staedte-erobern/)
 (12.10.2014)

Mobilität ohne Barrieren

Printmedien:

VCÖ Magazin, 01/2014 (FK)
 kleine Zeitung, 26.01.2014, S. 36/37 (SeMo)
 if – MAGAZIN FÜR TIROLERinnen, 02/2014, S. 9 (FK)
 Osttirol Journal, 02/2014, S. 14 (SeMo)
 Innsbruck informiert, 05/2014, S. 21 (FK)
 Bezirksblätter Stubai-/Wipptal, 12.11.2014 (VT)
 Rundschau Ausgabe Reutte, 26.11.2014 (VT)
 Menschen & Meinungen, S. 11 (SeMo)

Internet:

www.osttirol-heute.at, 29.01.2014 (SeMo)
www.telfs.gv.at*Bildungsangebote, 10.03.2014 (FK)
www.naturerlichgemeinsam.eu, 06.05.2014 (FK)

Gemeinden mobil

Printmedien:

Stadtmagazin Wörgl, 10/2014, S. 55 (Angerberger Mobil)
 Bezirksblätter Osttirol, 05.11.2014 (Virger Mobil)
 Amtliche Mitteilung Birgitz, 28.11.2014

Europäische Mobilitätswoche

Radio:

Radio U1, 15.09.2014
Life Radio, 16.09.2014
Radio U1, 16.09.2014
Radio Welle 1 Tirol, 16.09.2014
Radio Tirol, 16.09.2014
Life Radio, 17.09.2014
Radio Tirol, 18.09.2014

Printmedien:

Stadtmagazin Wörgl, 02/2014, S. 25
if – MAGAZIN FÜR TIROLERinnen, 02/2014, S. 7
Dorfzeitung Inzing, Nr. 114, 04/2014, S. 18
Innsbruck informiert, 05/2014
Amtsblatt Jenbach, 06/2014, S. 28
Dölsacher Dorfzeitung, 08/2014, S. 7
TT (Landeck), 27.08.2014
TT (Imst), 27.08.2014
TT (Reutte), 27.08.2014
Virgen aktiv, Nr. 67, Herbst 2014, S. 1-2
Virgen aktiv, Nr. 67, Herbst 2014, S. 30
Gemeinde Absam - Gemeindeamtsblatt, 09/2014, S. 3
Amtsblatt Axams, Nr. 89, 09/2014, S. 17
Innsbruck informiert, 09/2014, S. 44
Rundschau Oberland, 03./04.09.2014, S. 11
TT (Kufstein), 06.09.2014
Bezirksblätter Imst, 10.09.2014
Bezirksblätter Kufstein, 10.09.2014
Brennpunkt, 11.09.2014
Wörgler & Kufsteiner Rundschau, 11.09.2014
TT, 13.09.2014
TT (Innsbruck), 16.09.2014
Bezirksblätter Kitzbühel, 17.09.2014
Bezirksblätter Imst, 17.09.2014
Bezirksblätter Osttirol, 17.09.2014
Rundschau Ausgabe Telfs, 17.09.2014
TT (Imst), 17.09.2014, S. 41
Rundschau, 17./18.09.2014, S. 14
TT (Imst), 17.09.2014
Rundschau Landeck, 17.09.2014
Bezirksblätter Landeck, 17.09.2014
Bezirksblätter Stubai-/Wipptal, 17.09.2014, S. 47
TT Kompakt, 18.09.2014
TT Osttirol lokal, 18.09.2014, S. 33
TT, 18.09.2014, S. 6
Kitzbüheler Anzeiger, 18.09.2014

TT (Kufstein), 19.09.2014
TT, 19.09.2014, S. 38
Zillertaler Heimatstimme, 21.09.2014, S. 5
TT, 22.09.2014, S. 2
TT, 22.09.2014, S. 4
TT, 22.09.2014, S. 34
Bezirksblätter Osttirol, 24./25.09.2014, S. 6
Kufstein Blick, 25.09.2014

Brennpunkt, 25./26.09.2014
 Asslinger Gemeindezeitung, Nr. 216, 10/2014, S. 4
 Gemeinde Absam, 10/2014, S. 2
 TT (Reutte), 22.11.2014
 TT (Kufstein), 26.11.2014
 Kufstein Blick, 26.11.2014
 Der Grinzinger, Nr. 31, S. 20, 12/2014, S. 20
 TT, 13.12.2014, S. 4
 Rathausinfo Schwaz
 Bezirksblätter, S. 9
 Bezirksblätter, S. 27
 Amtsblatt Jenbach, Nr. 4/2014, S. 14
 Amtliche Mitteilung Birgitz
 Informationsblatt der Gemeinde Kirchbichl, S. 6
 Amtsblatt Kirchbichl, S. 6

Internet:

www.meinbezirk.at/inzing, 08.09.2014
www.meinbezirk.at/landeck, 08.09.2014
www.meinbezirk.at/brixlegg, 09.09.2014
www.tirol.orf.at/news/stories/2668767, 16.09.2014
www.antennetirol.oe24.at, 16.09.2014
www.fahrrad-innsbruck.at, 17.09.2014
www.tt.com, 18.09.2014
www.fahrrad-innsbruck.at/7227/radlkino-im-sowi-areal/, 18.09.2014
www.tt.com, 19.09.2014
www.tt.com, 22.09.2014
www.orf.at, 22.09.2014
www.tirol.orf.at/news/stories/2669681/, 22.09.2014
www.meinbezirk.at/vils, 21.11.2014

Fahrradwettbewerb

Radio:

Radio U1 Tirol (Telefoninterview), 28.08.2014
 Radio U1, 11.07.2014, 13.15

Fernsehen:

Tirol TV, Tirol 20, 19.08.2014

Printmedien:

St. Johanner Gemeindenachrichten, Nr. 2, 22/222, S. 1-3
 Dölsacher Dorfzeitung, 02/2014, S. 6-7
 Volderer Gemeindeblatt, 02/2014, S. 25
 Rum Journal, 02/2014, S. 6
 Schaufenzter, 02/2014, S. 5

Schauenzter, 02/2014, S. 16
 Gemeindenachrichten Terfens, 03/2014, S. 21
 Die Gemeinde informiert – Hitte Hatte, 03/2014, S. 13
 Rathausinfo Stadt Schwaz, 03/2014, S. 23
 Völser Gemeindezeitung, 03/2014, S. 3
 Gemeindeblatt Ebbs, Nr. 138, 03/2014, S. 7
 Amtliche Mitteilung, 20.03.2014
 Österreich-Tirol, 21.03.2014, S. 27
 Bezirksblätter Schwaz, 26.03.2014
 Rundschau Imst, 26.03.2014

Kitzbüheler Anzeiger, 27.03.2014
Zillertaler Heimatstimme, 30.03.2014, Nr. 13
Angerberger Gemeindeinformation, Ostern 2014, S. 12
Forum Schwoich, 04/2014, S. 6
Serfaus Intern, 04/2014
Kirchberger Zeitung, Nr. 58, 04-05/2014, S. 8
Milser Dorfblatt, 04/2014 S. 4
Erler Bote, 04/2014, S.14
Gemeindezeitung Alpbach, 04/2014
Das Informationsblatt der Gemeinde Kirchbichl, 59. Ausgabe, 04/2014, S. 8
Gemeindeinformation Absam, 04/2014, S. 17
Stadtmagazin Wörgl, 04/2014, S. 23
Schaufenzter, 04/2014, S. 10
IBK informiert, Nr. 4/2014, S. 19
Bezirksblätter Kitzbühel, 02.04.2014, Nr. 14
Bezirksblätter Schwaz, 02.04.2014, S. 9
Rundschau Imst, 02.04.2014, Nr. 14
Rundschau Ausgabe Telfs, 02.04.2014, Nr. 14
Rundschau, 02./03.04.2014, S. 31
TT, 05.04.2014, S. 34
Kitzbühel Lokal, 05.04.2014, S. 33
TT Osttirol, 05.04.2014, S. 34
Kleine Zeitung Osttirol, 06.04.2014, S. 37
Kronzeitung Panorama, 06.04.2014, S. 7
Rundschau Ausgabe Reutte, 09.04.2014
Bezirksblätter Hall/Rum, 09.04.2014, S. 18
Bezirksblätter Kufstein, 09.04.2014
Kitzbüheler Anzeiger, 10.04.2014
TT Kompakt, 15.04.2014
Bezirksblätter Kufstein, 16.04.2014
Bezirksblätter Kufstein, 16.04.2014
Rundschau Imst, 16.04.2014
Osttiroler Bote, 17.04.2014
St. Johanner Gemeindenachrichten,Nr. 22/218 05/2014, S. 1-3
Stadtmagazin Wörgl, 05/2014
Rofankurier, 05/2014
Bezirksblätter Reutte, 07.05.2014
Bezirksblätter Reutte, 07.05.2014
Bezirksblätter Reutte, 07.05.2014
Tiroler Landeszeitung, 06/2014, S. 2
Stadtzeitung Imst, Nr. 2, 06/2014, S. 13
Stadtmagazin Wörgl, 06/2014, S. 23
Informationsblatt Gemeinde Kirchbichl, 06/2014, S. 7

Rofankurier, 06/2014
St. Johanner Gemeindenachrichten, 06/2014, S. 5
Stadtzeitung Imst, Nr. 2, 06/2014
Innsbruck informiert, 07/2014, S. 46
Osttiroler Bote, 03.07.2014, S. 38
Kitzbüheler Anzeiger, 03.07.2014
Kronzeitung, 12.07.2014, S. 22
Österreich, 13.07.2014, S. 17
Rundschau Landeck, 16.07.2014
Kleine Zeitung Osttirol, 16.07.2014
Rundschau Imst, 16.07.2014
Rundschau Ausgabe Telfs, 16.07.2014

Rundschau, 16./17.07.2014, S. 11
Schwaz Lokal, 23.07.2014, S. 33
TT (Schwaz), 23.07.2014
Innsbruck informiert, 08/2014, S. 47
Stadtmagazin Wörgl, 08/2014, S. 21
TT (Reutte), 29.08.2014
TT (Reutte), 30.08.2014
TT (Landeck), 30.08.2014
TT (Imst), 30.08.2014
Virgen aktiv, Herbst 2014, Nr. 67, S. 26
Planungsverband Stubaital, Herbst 2014, S. 2
Bezirksblätter Reutte, 03.09.2014
Bezirksblätter Osttirol, 03.09.2014
Bezirksblätter Kufstein, 03.09.2014
Bezirksblätter Kitzbühel, 03.09.2014
Bezirksblätter Westl. Mittelgebirge, 03.09.2014
Rundschau Ausgabe Reutte, 03.09.2014
Rundschau Ausgabe Telfs, 03.09.2014
Kitzbüheler Anzeiger, 04.09.2014
Osttiroler Bote, 04.09.2014
TT, 05.09.2014, S. 3
Zillertaler Heimatstimme, 07.09.2014
TT (Innsbruck), 09.09.2014
TT (Reutte), 09.09.2014
TT (Imst), 09.09.2014
TT (Landeck), 09.09.2014
Kitzbüheler Anzeiger, 18.09.2014
Kufstein Lokal, 19.09.2014, S. 37
Kronenzeitung, 20.09.2014, S. 20
TT (Landeck), 20.09.2014
TT (Landeck), 20.09.2014
Rundschau Imst, 24.09.2014
Bezirksblätter Reutte, 24.09.2014
Bezirksblätter Stubai-/Wipptal, 24./25.09.2014, S. 18
Bezirksblätter westl. Mittelgebirge, 24./25.09.2014, S. 10
TT (Kitzbühel), 25.09.2014
Zillertaler Heimatstimme, 28.09.2014
Rum Journal, 05/2014, Oktober, S. 6
Koasa Bote (Wilder Kaiser), Oktober 2014
Innsbruck informiert, 10/2014, S. 48
Bezirksblätter Kufstein, 1./2.10.2014, S. 16

Rundschau, 08./09.10.2014, S. 9
Stadtmagazin Wörgl, 11/2014, S. 17
Bezirksblätter Reutte, 12.11.2014,
Bezirksblätter westl. Mittelgebirge, 29.12.2014, S. 14
St. Johanner Gemeindenachrichten, S. 14
Bezirksblätter, S. 17
Bezirksblätter, S. 27
Tyrolit Betriebsrat Schwaz, BR. Aktuell, S. 7
Von Dorf zu Dorf, S. 14

Internet:
www.flauring.tirol.gv.at, 29.01.2014
www.mutters.tirol.gv.at, 06.02.2014
www.vivomondo.com, 19.02.2014

www.mieming.tirol.gv.at, 27.02.2014
www.toesens.tirol.gv.at, 27.02.2014
www.reithimalpbachtal.tirol.gv.at, 07.03.2014
www.faggen.tirol.gv.at, 04.03.2014
www.kleinezeitung.at, 07.03.2014
www.voels.at, 11.03.2014
www.tirol.gv.at, 13.03.2014
www.radclub-reutte.at, 15.03.2014
www.walchsee.tirol.gv.at, 18.03.2014
www.vvt.at, 20.03.2014
www.osttirol-heute.at, 21.03.2014
www.uibk.ac.at, 21.03.2014
www.vivomondo.com, 21.03.2014
www.newsdeutschland.com, 21.03.2014
www.uibk.ac.at, 21.03.2014
www.meinbezirk.at/landeck, 21.03.2014
www.schwendau.at, 25.03.2014
www.virgen.at, 07.04.2014
www.vivomondo.com, 18.03.2014
www.alpbach.tirol.gv.at, 24.03.2014
www.gemnova.at, S. 31.03.2014
www.rum.gv.at, 25.03.2014
www.vivomondo.com, 02.04.2014
www.osttirol-heute.at, 04.04.2014
www.meinbezirk.at, 04.04.2014
www.kleinezeitung.at, 05.04.2014
www.serfaus.gv.at, 07.04.2014
www.bruck-im-zillertal.at, 07.04.2014
www.klimaaktiv.at, 07.04.2014
www.zirl.at, 07.04.2014
www.schwaz.at, 07.04.2014
www.generationearth.at, 07.04.2014
www.aschauimzillertal.com, 07.04.2014
www.defereggental.eu, 07.04.2014
www.rc-wilderkaiser.at, 07.04.2014
www.angerberg.at, 07.04.2014
www.swarovski-betriebsrat.at, 24.03.2014
www.urc-ebbs.eu, 07.04.2014
www.kalskommunikation.at, 07.04.2014

www.mils-tirol.at, 07.04.2014
www.tt.com, 08.04.2014
www.mfeinbezirks.at, 09.04.2014
www.vils.at, 15.05.2014
www.meinbezirk.at/fulpmes, 30.06.2014
www.meinbezirk.at/obertilliach, 11.07.2014
www.meinbezirk.at/see, 11.07.2014
www.osttirol-heute.at, 11.07.2014
www.dolomitenstadt.at, 14.07.2014
www.kleinezeitung.at, 15.07.2014
www.tt.com, 23.07.2014
www.meinbezirk.at/innsbruck, 28.08.2014
www.meinbezirk.at/see, 28.08.2014
www.tirol.gv.at, 19.08.2014
www.planungsverband-zillertal.at, 22.08.2014
www.heimatliste-mutters.at, 22.08.2014

www.osttirol-heute.at, 28.08.2014
www.tt.com, 09.09.2014
www.meinbezirk.at/axams, 19.09.2014
www.tt.com, 20.09.2014
www.newswalk.info, 22.09.2014
www.meinbezirk.at, 23.09.2014
www.mieming-online.at, 03.10.2014
www.nms-silz-moetz.tsn.at, 30.10.2014

Klimaschutzlehrgang

Printmedien:
Dolomiten Tagblatt der südtiroler, 02.07.2014

Zukunft:Effizienz

Printmedien:
TT, 07.10.2014, S. 4

Internet:

www.tirol.orf.at, 07.10.2014
www.brg-inderau.at, 30.10.2014

Green Events Tirol

Radio:
Radio Tirol, 07.08.2014
ORF Radio Beitrag, 13.08.2014

Fernsehen:

Tirol TV, 02.-08.06.2014
ORF 2, 02.07.2014 Ratgeber Saubere Umwelt
ORF 2, 15.07.2014 Ratgeber Saubere Umwelt
ORF 2, 22.07.2014 Ratgeber Saubere Umwelt
Tirol heute, 26.10.2014

Printmedien:

Bezirksblätter Kufstein, 16.04.2014
Landwirtschaftliche Blätter LK Tirol, 01.05.2014
R19, 07/2014, S. 2

TT (Kompakt), 13.07.2014, S. 4
TT, 13.07.2014, S. 14
6020, 08/2014, S. 84
6020, 08/2014
TT, 12.08.2014, S. 12
Bezirksblätter Schwaz, 13./14.08.2014, S. 16
Bezirksblätter Hall/Rum, 20.08.2014
Bezirksblätter Stubai-/Wipptal, 20.08.2014, S. 26
Bezirksblätter westl. Mittelgebirge, 20.08.2014, S. 26
Stadtblatt Innsbruck, 20.08.2014, S. 28
Bezirksblätter Telfs, 27.08.2014
Rundschau Ausgabe Telfs, 27.08.2014
Mein Monat, 04.09.2014
Kleine Zeitung Bezirk Weiz, 04.09.2014
Bezirksblätter Telfs, 22./23.10.2014
TT (Kitzbüchel), 06.11.2014
basics (Nordtirol), 07.11.2014
TT, 05.12.2014

TT, 16.12.2014

Internet:

www.meinbezirk.at, 25.06.2014
www.tirol.orf.at, 13.08.2014
www.sauberes-tirol.at, 25.08.2014
www.tirol.orf.at, 27.10.2014
www.tirol.gv.at, 29.10.2014

Heizen mit Holz

Printmedien:

Stadtmagazin Wörgl, 01/2014, S. 5
Völser Gemeindezeitung, 02/2014, S. 5
Virgen aktiv, Nr. 67, Herbst 2014, S. 67
Asslinger Gemeindezeitung, Nr. 216, 10/2014, S. 31
Dorfzeitung Inzing, Nr. 113

Internet:

www.wattens.com/richtig-heizen-mit-holz-4685784-de.html, 20.01.2014
www.mayrhofen.tirol.gv.at, 15.01.2014
www.watten.com, 11.02.2014
www.stjakob.at, 11.02.2014
www.tannheim.tirol.gv.at, 11.02.2014

IVB Workshops Senioren

Printmedien:

Innsbruck informiert, 09/2014, S. 11

IVB Workshops Jugend

Printmedien:

Bezirksblätter, S. 23

Fahrradwerkstätten

Printmedien:

TT, Nr. 140626, 26.06.2014

ÖAMTC Auto Touring, 09/2014, S. 59

Internet:

www.nsm-wilten.tsn.at, 10.07.2014
www.tt.com, 18.09.2014

VVT Öffi School

Printmedien:

Eco.nova, 06/2014
TT (Kitzbühel), 01.06.2014

Klima Clown

Printmedien:

Kitzbüheler Anzeiger, 10.04.2014
Bezirksblätter Kufstein, 09./10.04.2014, S. 20

Pedibus

Fernsehen:

Tirol TV, 04.09.2014

Printmedien:

Dorfzeitung Inzing, Nr. 11, 03/2014
TT (Kitzbühel), 05.09.2014
Kronenzeitung, 05.09.2014, S.24
Österreich, 05.09.2014, S. 19
Kitzbühel Lokal, 05.09.2014, S. 37
TT (Schwaz), 09.09.2014
Rundschau Ausgabe Telfs, 10.09.2014
Bezirksblätter Imst, 10.09.2014
Bezirksblätter Telfs, 10.09.2014
Bezirksblätter Kitzbühel, 10.09.2014
Brennpunkt, 11.09.2014
Gemeinde Absam, 10/2014, S. 5
Rundschau Landeck, 05.11.2014
Rundschau Imst, 19.11.2014

Internet:

www.tt.com, 29.01.2014
www.vs-imst-oberstadt.tsn.at, Herbst 2014
www.meinbezirk.at, 04.09.2014
www.newswalk.info, 04.09.2014
www.tt.com, 05.09.2014

Klimaaktiv Schulen**Printmedien:**

6020 Stadtmagazin, 06/2014
TT (Innsbruck), 01.07.2014
Innsbruck informiert, 08/2014, S. 48
Bezirksblätter, S. 15

Crazy Bike**Fernsehen:**

Tirol TV, 21.05.2014 (Tirol20)

Tirol TV, 21.05.2014 (90 Sekunden)

Printmedien:

Kronenzeitung, 22.05.2014, S. 23
Bezirksblätter Landeck, 28.05.2014
Tiroler Landeszeitung, 06/2014, S. 28
TT (Imst), 05.06.2014
Kleine Zeitung Osttirol, 06.06.2014
Rundschau, 11./12.06.2014, S.10
Bezirksblätter Kitzbühel, 11.06.2014
Bezirksblätter Imst, 11.06.2014
Bezirksblätter Osttirol, 11.06.2014
TT (Schwaz), 18.06.2014
Bezirksblätter Reutte, 18.06.2014
Rundschau Landeck, 25.06.2014
Rundschau Imst, 25.06.2014
Zillertaler Heimatstimme, 29.06.2014, S. 25
Koasa Bote (Zahmer Kaiser), 07/2014

Internet:

www.osttirol-heute.at, 04.06.2014
www.meinbezirk.at/imst, 08.06.2014

www.meinbezirk.at/obertilliach, 06.06.2014

www.meinbezirk.at/see, 09.06.2014

www.suedtirolnews.it, 21.05.2014

www.meinbezirk.at/innsbruck, 21.05.2014

www.tirol.gv.at, 21.05.2014

